



Bürgerspital Basel

| | |
|-----|---|
| 98 | VORWORT |
| 100 | ENGAGEMENT |
| 110 | BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN |
| 116 | BILANZ |
| 118 | ERFOLGSRECHNUNG |
| 120 | GELDFLUSSRECHNUNG |
| 121 | ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG |
| 134 | TESTAT |
| 136 | WEITERE BERICHTE |
| 138 | FONDS |
| 140 | STATISTIK DER PFLEGE- UND BETREUUNGSTAGE |
| 141 | STATISTIK DER BETTEN- UND WOHNPLATZBESTÄNDE |
| 142 | PERSONALSTATISTIK |
| 143 | BEITRÄGE, SPENDEN UND LEGATE |

BÜRGERSPITAL BASEL

Vorwort des Präsidenten



Corona ...

Selbstverständlich kommt auch der Präsident nicht darum herum, etwas zu Corona zu sagen – schon allein aus Respekt vor allen Menschen, die dadurch belastet waren und sind, mehr noch vor Bewohnerinnen und Bewohnern, die uns wegen oder mit Corona verlassen haben. Unser aller Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Aktuell ist davon auszugehen, dass uns die Auswirkungen der Pandemie, sei es direkt oder indirekt, noch weiter belasten werden. Umso mehr liegt mir daran, allen Mitarbeitenden des BSB (Bürgerspital Basel) und insbesondere der Geschäftsleitung unter Direktor Beat Ammann meine Anerkennung und meinen Dank dafür auszusprechen, was zusätzlich zum Tagesgeschäft geleistet wurde, gerade auch, was die emotionale Belastung angeht!

Es ist nicht selbstverständlich, dass derart umsichtig und professionell auf eine solche neuartige Situation reagiert wird. Und das zeigt mir, dass das BSB nicht nur gut aufgestellt ist, sondern dass alle Mitarbeitenden und das Kader auch bereit und fähig sind, das zusätzlich Notwendige zu leisten – zum Teil sogar weit darüber hinaus. Herzlichen Dank!

Und auch in einem derart ausserordentlichen Jahr wurden in eine positive Zukunft führende Schritte gemacht: So ist der in den Anfängen sehr kritisch diskutierte Schritt vom Bürgerspital Basel zum modernen BSB sehr gut aufgenommen worden, es wurden kreative Lösungen im Verkauf von BSB-Produkten angedacht und realisiert, und auch die Weiterentwicklungen im Bereich Alterswohnen sind vielversprechend – um nur einige zu nennen.

So bin ich überzeugt, dass auch in diesem ausserordentlichen Jahr eine gesunde Balance realisiert wurde: «Weisheit zeigen wir in der gesunden Balance von Festhalten an Bewährtem und dem Mut zu notwendigen Veränderungen.» (Ralf Mühe, Orientierung 3/2020)

Patrick Hafner, Bürgerrat und Präsident Leitungsausschuss

ENGAGEMENT

Rückblick

Das vergangene Jahr war anspruchsvoll, emotional und in jeder Beziehung aussergewöhnlich. Der interne Pandemiestab tagte teilweise täglich und unterstützte mit Weisungen und Informationen die Mitarbeitenden im anspruchsvollen Umgang mit dem Covid-19-Virus. Das Jahr hat das BSB (Bürgerspital Basel) auf die Probe gestellt und wird auch in Zukunft seine Spuren hinterlassen. Es war ein Jahr der Unsicherheit, der Betroffenheit und war geprägt von vielen krankheitsbedingten Ausfällen von Mitarbeitenden. Auch das BSB trauert um Bewohnerinnen und Bewohner und spricht den Angehörigen sein mitfühlendes Beileid aus.

Blickt man zurück, überwiegt dennoch das Positive. Das BSB als Gesamtunternehmen ist noch näher zusammengerückt. Alle Mitarbeitenden haben Hand in Hand Verantwortung übernommen, um Bewohnende und Klientinnen bzw. Klienten zu betreuen, zu pflegen, zu schützen und allen vor Augen zu führen: Die täglich geleistete Arbeit ist systemrelevant, wertvoll und unverzichtbar. Deshalb gebührt unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein grosser und herzlicher Dank.



Hauptsitz mit neuem Logo

Seit August tritt das Bürgerspital Basel unter dem neuen Markennamen BSB im zeitgemässen, blauen Kleid und mit einer neuen Website auf. Das BSB ist und bleibt ein facettenreiches, soziales Unternehmen, das offen für die Bedürfnisse der Menschen ist und Verantwortung für die ihm anvertrauten Menschen trägt. Der neue Auftritt war notwendig, denn die Aufgaben des BSB liegen seit Längerem nicht mehr im klassischen

Spitalwesen. Zudem hat das BSB 2019 mit der Integration der Reha Chrischona in die Universitäre Altersmedizin Felix Platter den letzten «Spital-Betrieb» aufgegeben. Die frische Farbe des neuen Logos und die Klarheit der Kommunikation werden uns bei der erfolgreichen Gestaltung der Zukunft unterstützen.

An der Herbstmesse bietet das BSB jährlich seine Produkte an einem Verkaufsstand an. Nach Absage der 550. Herbstmesse wurde die Suche nach einem Alternativstandort mit einem Top-Angebot belohnt. An bester Lage an der Freien Strasse betrieb das BSB zeitlich befristet während der Adventszeit einen Pop-up-Store mit einer breiten Palette von ausgewählten Produkten. Das BSB konnte damit seine Leistungen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren und einzigartig nach aussen wirken. Neu ist das BSB an bester Lage in der Basler Innenstadt, am Spalenberg, im Verkaufsladen «ybligg» der Stiftung Blindenheim in einem Shop-in-Shop mit eigenen Produkten präsent.

Der Nettoerlös nahm um CHF 4.8 Mio. ab, einerseits aufgrund weniger Einnahmen aus Leistungsvereinbarungen, andererseits durch Erlöseinbussen bei unseren Produktionsbetrieben. Der Jahresgewinn reduzierte sich um CHF 3.2 Mio. auf CHF 0.9 Mio. Der Gewinnrückgang war im Wesentlichen von den Auswirkungen der Pandemie geprägt. Die Haupteinflüsse der Pandemie: Erlösrückgang durch geschlossene Betriebe und eine gesunkene Bettenbelegung in unseren Wohn- und Pflegezentren, überproportional höherer Personalaufwand als Kompensation für Personalausfall sowie Zusatzkosten für die Beschaffung des Pandemiematerials.

Neben dem Tagesgeschäft arbeitete das BSB intensiv an der Entwicklung der beiden Geschäftsfelder Betreuung Betagte und Integration. Neben der Ausweitung der Geschäftstätigkeit investiert das BSB auch in den Werterhalt der eigenen Liegenschaften. Um dies sicherzustellen, wurden bereits weitere umfassende Projekte gestartet.

Betreuung Betagte

Ein herausforderndes Jahr

Es war ein herausforderndes Jahr, das auch dem BSB (Bürgerspital Basel) grosses Leid bescherte, das Kraft und leider auch Leben kostete. Die Pflegezentren kämpften 2020 mit den Auswirkungen der Pandemie. Dadurch schwankte die Belegung und konnte nicht wie in den Vorjahren auf einem hohen Niveau gehalten werden. An erster Stelle stand die Sicherheit der Bewohnenden der fünf Pflegezentren und der vier Standorte vom Wohnen mit Service.



Schön wohnen im Alter



Musik von Nadja Camichel (Flöte) und Michal Lewkowicz (Klarinette) im Pflegezentrum Burgfelderhof

Die Mitarbeitenden gingen gestärkt aus der Krise und zeigten hervorragende Zusammenarbeit. Unabhängig vom Standort wurde gegenseitig ausgeholfen und unterstützt. Im Frühjahr sprangen zusätzlich Mitarbeitende aus dem BSB-internen Stellenpool in den Pflegezentren ein.

Die Zusammenarbeit mit dem Verband Curaviva wurde intensiviert, dies förderte den Zusammenhalt und auch den Austausch zwischen den Pflegeheimen im Kanton Basel-Stadt. Man lernte voneinander und unterstützte sich gegenseitig.

Review der Geschäftsfeldstrategie Betreuung Betagte

Im Berichtsjahr wurden einige wichtige Schritte in die Zukunft unternommen. Man begann damit, die Strategie des Geschäftsfeldes Betreuung Betagte zu überprüfen, um das Angebot noch näher am Markt und an heutigen und künftigen Bedürfnissen der Bewohnenden auszurichten. Es fanden Workshops mit externen Fachexperten der Branche für einen zukunftsgerichteten Auftrag statt. Des Weiteren wurde ein Konzept für die Gastronomie der Pflegezentren erarbeitet, um die interne und externe Dienstleistung zu stärken und noch besser auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Die Umsetzung des Gastronomiekonzepts erfolgt 2021.



Zukunftsgerichtetes Wohnen im Alter

Die für 2020 geplante Befragung der Bewohnenden zur Zufriedenheit konnte aufgrund der Pandemie nur teilweise durchgeführt werden, nämlich in den Pflegezentren Am Bruderholz und Falkenstein. Die Bewohnenden waren etwas weniger zufrieden als in den vergangenen Jahren. Es wurden entsprechende Massnahmen zur Verbesserung definiert. Für ein abgerundetes Bild werden die Befragungen zur Zufriedenheit im Jahr 2021 in den übrigen Pflegezentren fortgeführt.

Sanierung Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm

Seit August 2019 leben die Bewohnenden des Pflegezentrums Zum Lamm vorübergehend auf der Chrischona. Die Sanierung im Kleinbasel schritt nach baulichen Verzögerungen planmässig voran. Damit kann im Jahr 2021 ein attraktives Wohn- und Pflegezentrum eröffnet werden, das moderne Betreuungs- und Pflegestandards erfüllen wird. Das Rochadehaus Chrischona steht danach anderen Interessierten zur Verfügung.



Von der Baustelle zum modernen Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm

Wohnen mit Service im Alter

Auch das Leben der Menschen in den Wohnungen mit Service war geprägt von der Pandemie. Zum Wohle der Bewohnenden wurde ein Mahlzeiten- und Einkaufsdienst errichtet. Zudem begleiteten verschiedene Aufmerksamkeiten die Bewohnenden durch das Jahr. Beispielsweise waren Kammermusikkonzerte im Garten, Grillanlässe im Sommer oder weihnachtliche Grüsse im Advent Lichtblicke in der schwierigen Zeit. Besonders erfreulich ist, dass einige neue Bewohnende in die BSB-Standorte mit Wohnen mit Service eingezogen sind. Ende Jahr lag die Belegung bei 92,3%.

Im November eröffnete das Bürgerliche Waisenhaus am Standort Dalbehof Wohnen mit Service eine neue Kita. Aufgrund der Pandemie kamen zu Beginn nur wenige Kinder, dennoch bringen die neuen «Mitbewohnenden» junges Leben in das Haus.

Seit November können ebenfalls im Dalbehof in der neuen Boutique Eigenkreationen von Thierry Fischer, dem Chef de Cuisine des Restaurants le bocage, sowie weitere Produkte des BSB Spittelhofs und der BSB Kreativwerkstatt gekauft werden.



Feines aus der Boutique le bocage

Integration

Betriebsschliessungen

Die umzusetzenden Schutzmassnahmen und insbesondere Betriebsschliessungen beeinflussten die BSB-Betriebe während der Coronasituation massgeblich. Betroffen waren die Gastrobetriebe, der Coiffeurladen Diagonal, der Kleiderladen Four Elements sowie die Brockenstube Brocceria. Dank hoher Flexibilität und Loyalität halfen die betroffenen Mitarbeitenden in BSB Pflegezentren und Wohnhäusern aus. Im Weiteren führten innovative Lösungen wie Take-away und Online-Handel zu neuen Geschäftsideen, die auch nach der Coronakrise weiterentwickelt werden können.



Chlausenbox für Coop: ein Symbol für die Zusammenarbeit der BSB-Betriebe

Organisationsentwicklungen

Mittelfristig ist beim Durchführen von Eingliederungsmassnahmen mit Tarifiereduktionen zu rechnen, deshalb wurde das Projekt Organisationsentwicklung Eingliederungsmassnahmen (OEEM) gestartet. Dabei galt es zu prüfen, ob die Leistungen, die das BSB erbringt, den Anforderungen der Zuweiserinnen und Zuweiser entsprechen und ob die Organisation und die Prozesse effizienter gestaltet werden können. Aus den Analysen wurden Massnahmen zur Steigerung der Effizienz abgeleitet, die zum Teil bis im Sommer 2021 umgesetzt werden.

Nach einer Analyse der Dienstleistungen wurde entschieden, die Betriebe Transform und Hauswirtschaftszentrum (HWZ) organisatorisch unter dem Namen «BSB Facility Services» zusammenzulegen. Ihre Leistungsangebote ergänzen sich und sind teilweise deckungsgleich. Durch den Zusammenschluss erreicht die neue Einheit eine Grösse, die Belastungsspitzen besser kompensiert und vorhandene Synergien nutzt. Damit kann sich BSB Facility Services besser positionieren sowie künftige Anforderungen an neue Berufsbilder und angepasste Arbeitsplätze optimiert erfüllen.

Projekt Move

Das BSB hat Anfang 2019 die Spektrum Werkstätte von der UPK übernommen. Der Mietvertrag der Räumlichkeiten auf dem UPK-Gelände läuft zum 31. Dezember 2021 aus. Die Mitarbeitenden mit Rente benötigen aufgrund ihrer Behinderung eine unmittelbare Nähe zur UPK. Gleichzeitig soll BSB Spektrum auf dem FMS-Areal integriert werden, um zusätzlich die Synergien mit anderen BSB-Betrieben zu nutzen,

Nachdem der Rahmenkredit vom Bürgergemeinderat bereits bewilligt wurde, musste das Projekt im Herbst grundlegend geändert werden. 2021 wird BSB Spektrum ins bestehende BSB-Gebäude WST-90 eingegliedert werden.

Bio Bistro 2 und 3

Die Erfolgsgeschichte des Restaurants Bio Bistro auf dem Gundeldingerfeld soll mit zwei weiteren Standorten unter dem gleichen Label eine Fortsetzung finden. Für die zwei neuen Bio Bistros auf den Arealen Westfeld und BaseLink wurden Mietverträge vereinbart. Baubeginn wird 2021 sein mit dem Ziel, sie 2022 zu eröffnen.

Erweitertes Wohnangebot

2018 meldeten die IV-Stellen in der Region Basel erhöhten Bedarf an neuen Wohnplätzen für Klientinnen und Klienten in einer Eingliederungsmassnahme. In der Folge prüften das Wohnen Berufliche Integration und das Service-Center Immobilien diverse Möglichkeiten und fanden eine Liegenschaft in Kleinhüningen. Dank der wohlwollenden Haltung des Hausbesitzers konnten die Mietbedingungen vereinbart und die notwendigen Umbauten projektiert werden.

Umgebaut und eingerichtet wird 2021, damit das Wohnhaus per Anfang 2022 bezogen werden kann. Mit der zusätzlichen Neuausrichtung des Wohnhauses Hegenheim kann das Angebot im Wohnen Berufliche Integration um sieben stationäre und zehn teilstationäre Plätze erweitert werden.



Neues Wohnhaus in Kleinhüningen



Güterstrasse 88: zentral gelegenes BSB-Medien-Geschäft

Druckerei in Nähe Bahnhof SBB

Im November konnte BSB Medien im Zuge einer Nachfolgeregelung eine Kleindruckerei an der Güterstrasse 88 in Basel übernehmen. Mit dieser Aussenstation in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs SBB können u.a. das Geschäft mit Laufkundschaft ausgebaut und weitere Dienstleistungen prominent präsentiert werden. Die Betriebsübernahme erfolgte Ende des Berichtsjahrs, die Eröffnung im Januar 2021.



Pop-up-Store im neuen BSB-Design

Pop-up-Store

Nach Absage der Basler Herbstmesse eröffnete das BSB im Herzen von Basel einen Pop-up-Store. Vom 14. November bis 23. Dezember konnten an der Freien Strasse unter der neuen Marke BSB der breiten Öffentlichkeit vielseitige Produkte und Dienstleistungen vorgestellt werden. Die Mitarbeit im Store und der direkte Kundenkontakt ermöglichten den Mitarbeitenden mit Behinderung Integration und Wertschätzung. Die BSB-Betriebe übernahmen gemeinsam Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. Dies war ein Sinnbild für die Vielfalt und das Potenzial des BSB. Zahlreiche Kundinnen und Kunden waren begeistert von der Atmosphäre und dem Angebot.



BSB-Produkte im «yblig», Foto Oliver Hochstrasser

irides-Laden «yblig»

Die irides AG betreibt im Auftrag der Stiftung Blindenheim Basel am Spalenberg 2 seit November ein Ladenlokal, in dem hochwertige, von Menschen mit Behinderung hergestellte Produkte verkauft werden. Das BSB erhielt die Möglichkeit, sich im «yblig» als Shop-in-Shop-Mieter mit selber hergestellten Produkten zu präsentieren. Die Zusammenarbeit wird nach einem erfolgreichen Start in der Weihnachtszeit unbefristet weitergeführt.

BSB allgemein

Führungsgrundsätze

Mit dem Kader wurden acht neue Führungsgrundsätze erarbeitet, die den Führungspersonen einfache und motivierende Leitlinien geben zu einer vertrauensvollen und kooperativen Zusammenarbeit. Dabei soll auch stärker auf die Kunden fokussiert werden.

Corona-Stellenpool

In der ersten Covid-19-Welle von Ende März bis Juni reagierten viele Mitarbeitende flexibel und stellten sich im internen Stellenpool solidarisch zur Verfügung. In einigen Pflegezentren herrschte akuter Personalbedarf. So arbeiteten Köche, Zivildienstleistende und Sozialpädagoginnen und -pädagogen, die wegen des ersten Lockdowns freie Kapazitäten hatten, in den Küchen der Pflegezentren oder halfen bei der Betreuung der Bewohnenden, bei der Alltagsgestaltung und der Aktivierung aus. Einige Sozialpädagoginnen und -pädagogen aus den Betrieben waren in den Wohnhäusern für Menschen mit Behinderung und Jugendliche im Einsatz. Dank dem internen Stellenpool konnten etwa 30 Mitarbeitende vermittelt und Engpässe vermieden werden.

BSB Bildung

Die Pandemie beeinflusste auch das vielfältige Bildungsangebot. So wurden die Seminare und Kurse, die im Frühjahr verschoben werden mussten, in den Monaten August bis Oktober ausserordentlich stark vor Ort und unter Einhaltung eines Corona-Schutzkonzepts besucht. Ab 1. November hiess es wieder, die Kurse auf 2021 zu verschieben oder einige der bisher physischen Angebote auf die digitale Unterrichtsform umzustellen, wie beispielsweise den Lehrgang «Psychiatrische Basiskenntnisse».

Homeoffice

Mit neuen Homeoffice-Richtlinien setzte das BSB grosses Vertrauen in die Mitarbeitenden und schaffte alternative Formen des agilen Arbeitens, die rege genutzt wurden.

XundVital

Auch im Gesundheitsmanagement wurde vermehrt auf die virtuelle Karte gesetzt. Im Intranet wurden zahlreiche Gesundheitstipps wie zum Beispiel Umgang mit Corona-Angst, Rückengesundheit oder bewusste Ernährung veröffentlicht.



Erfolgreiche Abschlüsse

Erfolgreiche Lehrabschlüsse und Auszeichnungen

63 Auszubildende schlossen im Sommer ihre Ausbildung im BSB erfolgreich ab. Einige erreichten ausgezeichnete Abschlüsse, davon zwei Auszubildende mit Rangnote 5.6 und fünf Auszubildende mit Rangnote 5.3.

| AUSBILDUNGSART | ANZAHL ABSCHLÜSSE |
|---|-------------------|
| Eidgenössisches Berufsattest (EBA) | 20 |
| Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) | 18 |
| Anlehren | 23 |
| Sozialpädagogik HF | 2 |
| TOTAL | 63 |

Anlagen- und Betriebsliegenschaften

Das Anlagenliegenschaftsportfolio des BSB zeigte eine durchschnittliche Auslastung von 97.9%. Dies ist weiterhin sehr positiv, insbesondere in Anbetracht der seit Jahren steigenden Leerstandsziffern des schweizerischen Mietwohnungsmarkts.

Das BSB entwickelt seine Anlagenliegenschaften zukunftsorientiert. Dazu wurden Instandsetzungen und Instandhaltungen gemäss einem definierten Sanierungszyklus geplant und ausgeführt.

Im Berichtsjahr wurden bei den 44 bestehenden Betriebsliegenschaften des BSB verschiedene kleinere und grössere Sanierungen vollzogen. Im Vordergrund standen die laufende Sanierung des Pflegezentrums Zum Lamm sowie die Verschiebung von bestehenden Nutzerinnen und Nutzern sowie das neu hinzukommende BSB Spektrum auf dem Friedrich-Miescher-Strasse-Areal.

BaseLink, Allschwil

Im Berichtsjahr galt der Fokus der möglichst zeitnahen Übertragung der letzten sechs Baurechte an Dritte. Deren zwei wurden der Senn Resources AG zur Schaffung weiterer Laborflächen offiziell übertragen. Die letzten vier Parzellen werden über das Berichtsjahr hinaus vertieft verhandelt. Dabei geht das BSB von einer zeitnahen Übertragung derselbigen aus.

Seit nunmehr zwölf Jahren entwickelt das BSB mit dem Areal BaseLink im linksufrigen Bachgrabengebiet eines der grössten Areale in der Region Basel. Vor Ort sieht man mittlerweile eine Stadtraumentwicklung wie aus dem Bilderbuch. Aus dem einst offenen und luftigen Charakter entlang der ehemaligen Familiengärten ist ein Strassenzug mit hohen Häuserfronten geworden. Das Jahr 2021 wird dabei ein Meilenstein in der gesamten Entwicklungsgeschichte sein, da die ersten Gebäude auf dem Areal in Betrieb genommen werden. Nebst den beiden zentralen Parkhäusern werden der neue Hauptsitz des Swiss TPH und die Innovation Garage der Senn IFA AG eröffnet. Diese erfreulichen Entwicklungen tragen zu einer Einnahme von Baurechtszinsen früher als ursprünglich geplant bei und haben einen positiven Einfluss auf die Vermarktung an weitere Interessentinnen und Interessenten.



Neues entsteht auf dem BaseLink-Areal

BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN

Produktgruppe «Betreuung Betagte»

| | |
|----------------------------------|--|
| UNTERNEHMEN | Bürgerspital Basel |
| PRODUKTEGRUPPE | Betreuung Betagte |
| BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS | Das Bürgerspital Basel betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen für die Betreuung und Pflege von betagten Menschen. |
| KUNDINNEN UND KUNDEN | Pflege- und betreuungsbedürftige, vorwiegend betagte Menschen aus dem Kanton Basel-Stadt sowie aus umliegenden Kantonen |

BETRIEBLICHE ZIELSETZUNGEN

| ZIELSETZUNG | ZIEL | INDIKATOREN | SOLL-WERTE | IST-WERTE |
|--|--|---|--|--|
| Betreuung und Pflege von Betagten | a) Die vom Kanton vorgegebenen Qualitätsanforderungen sind erfüllt. | «qualivista» Qualitätsüberprüfung (Fremd- und Selbsteinschätzung) | >= 90% | 97.3% |
| | b) Die angebotenen stationären Plätze in den Alterszentren sind begehrt. | Auslastungsgrad der angebotenen Plätze | >= 98% | 93.8% |
| Teilstationäre und ambulante Betreuung von betagten Menschen | a) Die Gäste fühlen sich in der Tagesbetreuung und in der ambulanten Betreuung wohl. | Zufriedenheitsgrad der Gäste und gemessen mit der externen «Qualis-Befragung» | >= Jahres-Benchmark der Ergebnisse aus den Befragungen aller beteiligten Institutionen | 2020 fand pandemiebedingt keine Befragung statt. |
| | b) Die angebotenen Tagesplätze sind begehrt. | Auslastungsgrad der angebotenen Plätze | >= 95% | 39.8% |
| | c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserstellung resultierenden Negativsaldo (Nettokredit). | Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 2'500'000 aus dem Vermögensertrag | = CHF 0 | CHF -1'263'579 |
| Dauer | 2017–2020 (4 Jahre) | | | |

| | ERTRAG | AUFWAND | SALDO +/- | ZUFLUSS AUS VERMÖGENSERTRAG | ERGEBNIS |
|--------------------------------------|------------|-------------|------------|-----------------------------|------------|
| GLOBALBUDGET 2017–2020 (p.a.) | 46'000'000 | -48'500'000 | -2'500'000 | 2'500'000 | 0 |
| IST-WERTE CHF | 51'219'412 | -54'982'991 | -3'763'579 | 2'500'000 | -1'263'579 |

Kommentar:

Vorbemerkungen

Die Pandemie wirkt sich in diesem Produkt besonders aus. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Die zulasten des Produkts gebuchten pandemiebedingten Mehrkosten (Personal, Schutzmaterial etc.) sowie Mindererlöse (Spitalaufenthalte, Austritte, Leerstände etc.) betragen rund CHF 2 Mio. Es ist zu berücksichtigen, dass die Berechnungen teilweise auf Schätzungen basieren.
- Von der Versicherungsgesellschaft «Bâloise» hat das BSB eine «Epidemie-Schadenvergütung» im Umfang von rund CHF 0.3 Mio. erhalten. Diese gilt für die direkten Auswirkungen durch die vom Bundesrat verordneten Massnahmen in der Periode Mitte März bis Mitte Juni.
- Die Auswirkungen der Absenzen von Mitarbeitenden auf die künftige Entwicklung der Prämien von Sozialversicherungen sind unbekannt.
- In welchem Umfang sich Dritte (Bund, Kanton und weitere) an den Zusatzkosten bzw. Mindererlösen beteiligen, ist derzeit ungewiss. Es wurden keine entsprechenden Beiträge berücksichtigt.

Die Pandemie beschert dieser Produktegruppe unmittelbare und nachhaltige Herausforderungen. Eine hohe Übersterblichkeit unserer Bewohnerinnen und Bewohner, vor allem in den Monaten November und Dezember, führt im Januar 2021 zu einer Belegung von 84%. Aufgrund ähnlicher Situationen bei unseren Mitbewerbern erscheint eine Erholung auf ein normales Niveau 2021 kaum realistisch. Weil unverändert pandemiebedingte Zusatzkosten entstehen und allfällige Abgeltungen vonseiten Bund und/oder Kanton weder betraglich noch zeitlich bekannt sind, beschloss die Leitung BSB kurz- und mittelfristige Massnahmen zur Reduktion der zunehmenden Kostenschiere.

Betreuung und Pflege von Betagten

Die Auslastung der Alterszentren von 93.8% trifft die budgetierte Erwartung von 93.7%. Dabei ist zu berücksichtigen, dass mit unerwartet hoher Belegung im Rochadehaus Pflegezentrum Zum Lamm die pandemiebedingten Belegungslücken kompensiert wurden.

Aufgrund von Bauverzögerungen beim Wohn- und Pflegezentrum Zum Lamm dauert die Rochadesituation an bis Mitte Mai 2021, die Zeitspanne für Sonderkosten bzw. Mindererlöse in diesem Zusammenhang verlängert sich dadurch im kommenden Jahr um fünf Monate.

Die Beschwerde der Krankenversicherungen gegen die per 1. Januar 2017 in Kraft getretene Änderung der KVO (Einführung RAI-Index 2016) ist beim Appellationsgericht Basel-Stadt weiterhin hängig. Es wird das Urteil des Bundesgerichts zu einer gleichgelagerten Beschwerde im Kanton Fribourg abgewartet. Bei einer Anerkennung der Beschwerde müsste den Krankenversicherern die unrechtmässig erhaltenen Beiträge (rund CHF 0.8 Mio./Jahr) zurückerstattet werden. Im Gegenzug müsste der Kanton, aufgrund des Leistungsauftrags (Pflegeheim-Rahmenvertrag), seinen Beitrag an Pflegeleistungen im selben Umfang erhöhen.

Im Herbst 2017 wurde bekannt, dass eine Beschwerde vonseiten Krankenversicherungen betreffend Kostenübernahme «MiGeL» (Mittel- und Gegenständeliste, welche die Mittel und Gegenstände, die von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung [OKP] übernommen werden, regelt) vom Bundesverwaltungsgericht gutgeheissen wurde. Dies bedeutet, dass für die Jahre 2015 bis 2017 rund CHF 0.6 Mio. an die Krankenkassen zurückerstattet und im Gegenzug dem Restfinanzierer von Pflegekosten, dem Kanton Basel-Stadt, belastet und von diesem bezahlt werden müssten. Eine gütliche Einigung zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den

Krankenversicherern ist bisher nicht zustande gekommen. Darum haben einige Versicherer im August 2018 beim kantonalen Sozialversicherungsgericht eine Rückforderungsklage gegen 29 Alters- und Pflegeheime eingereicht. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Die «MiGeL»-Vergütung ab 2018 ist geregelt. Der Kanton Basel-Stadt hat die Pflorgetaxen um diesen Entschädigungsanteil erhöht.

Ambulante Tagesplätze

Die Auslastung der im Alterszentrum Weiherweg angebotenen 11 Plätze für das Tagespflegezentrum beträgt nur 39.8%. Das Angebot musste im Verlauf des Jahres teilweise eingestellt werden. Aufgrund der aktuellen Situation wird dieses Angebot derzeit kaum genutzt.

Wohnen mit Service

Die budgetierte Belegung von 89% konnte mit 89.7% erreicht werden. Die Erhöhung der Belegung am Standort Dalbehof stellt unverändert eine hohe Herausforderung dar.

Das Ergebnis des Angebots Wohnen mit Service im Alter bewegt sich – trotz pandemiebedingter Schliessung des Restaurants le bocage am Standort Dalbehof – im Rahmen der budgetierten Ergebniserwartung. Die vertraglich vereinbarten Beiträge der Christoph Merian Stiftung (CMS) sind im Abschluss berücksichtigt.

Produktgruppe «Integration»

| | |
|----------------------------------|---|
| UNTERNEHMEN | Bürgerspital Basel |
| PRODUKTGRUPPE | Integration |
| BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS | Das Bürgerspital Basel betreibt stationäre, teilstationäre und ambulante Einrichtungen <ul style="list-style-type: none"> – im Bereich Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente – im Bereich Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente – zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen |
| KUNDINNEN UND KUNDEN | <ul style="list-style-type: none"> – IV-Stellen aller Kantone – Menschen mit einer IV-Rente – Personen, die sich in einer IV-Massnahme befinden – Sozial- und Justizbehörden des Kantons Basel-Stadt – Menschen, die sich in einer Vollzugsmassnahme der Justiz befinden |

BETRIEBLICHE ZIELSETZUNGEN

| ZIELSETZUNG | ZIEL | INDIKATOREN | SOLL-WERTE | IST-WERTE |
|--|--|---|---|----------------|
| Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente | a) Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich in den Wohnhäusern wohl. | Zufriedenheitsgrad der Bewohnerinnen und Bewohner gemessen mit der externen «Qualis-Befragung» | > = Benchmark der Ergebnisse aus den Befragungen in den beteiligten Institutionen | 87% |
| | b) Die angebotenen stationären Wohnplätze sind begehrt. | Auslastungsgrad der angebotenen Plätze | > = 98% | 100.5% |
| Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente | a) Die mit den Mitarbeitenden mit Rente (MmR) vereinbarten Ziele sind erreicht. | Anteil der Mitarbeitenden mit vollumfänglicher Zielerreichung aus den geführten Mitarbeitergesprächen (MmR) | > = 70% | 76.7% |
| | b) Das vertraglich vereinbarte Stundenkontingent wird ausgeschöpft. | Ausschöpfungsgrad des zur Verfügung stehenden Stundenkontingents | > = 100% | 92.9% |
| Durchführung Eingliederungsmassnahmen | a) Die mit den Zuweisern in den Aufträgen vereinbarten Ziele sind erfüllt. | Zielerreichungsquote | > = 80% | 85% |
| | b) Die im Bürgerspital angebotenen Plätze für berufliche Massnahmen sind belegt. | Auslastungsgrad der angebotenen Plätze | > = 90% | 101.9% |
| | Die im Bürgerspital angebotenen stationären Wohnplätze für Personen in einer Eingliederungsmassnahme sind belegt. | Auslastungsgrad der angebotenen Plätze | > = 90% | 99.2% |
| | c) Der budgetierte Anteil aus dem Vermögensertrag deckt den aus der Leistungserstellung resultierenden Negativsaldo (Nettokredit). | Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss von maximal CHF 1'600'000 aus dem Vermögensertrag | = CHF 0 | CHF -1'113'846 |
| Dauer | 2017–2020 (4 Jahre) | | | |

| | ERTRAG | AUFWAND | SALDO +/- | ZUFLUSS AUS VERMÖGENSERTRAG | ERGEBNIS |
|--------------------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|
| GLOBALBUDGET 2017–2020 (p.a.) | 62'100'000 | -63'700'000 | -1'600'000 | 1'600'000 | 0 |
| IST-WERTE CHF | 59'532'038 | -62'245'884 | -2'713'846 | 1'600'000 | -1'113'846 |

Kommentar:

Vorbemerkungen

Die Pandemie wirkt sich auch in dieser Produktgruppe aus. Folgende Punkte sind zu beachten:

- Die zulasten des Produkts gebuchten pandemiebedingten Mehrkosten (Personal, Schutzmaterial etc.) sowie Mindererlöse (Minderbelegung, Umsatzeinbrüche Betriebe etc.) betragen rund CHF 1.6 Mio. Es ist zu berücksichtigen, dass die Berechnungen teilweise auf Schätzungen basieren.
- Von der Versicherungsgesellschaft «Bâloise» hat das BSB eine «Epidemie-Schadenvergütung» im Umfang von rund CHF 0.4 Mio. erhalten für direkte Auswirkungen der vom Bundesrat verordneten Massnahmen in der Periode von Mitte März bis Mitte Juni.
- Die Auswirkungen der Absenzen von Mitarbeitenden auf die künftige Entwicklung der Prämien von Sozialversicherungen sind unbekannt.
- In welchem Umfang sich Dritte (Bund, Kanton und weitere) an den Zusatzkosten bzw. Mindererlösen beteiligen, ist derzeit ungewiss. Es wurden keine entsprechenden Beiträge berücksichtigt.

Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente

Im Berichtsjahr erfolgte die Zufriedenheitsbefragung in allen Wohnhäusern bei Bewohnerinnen und Bewohnern. Mit dem erzielten Zufriedenheitsgrad von 87 % wird der Benchmark von 80.6 % übertroffen. Die nächste umfassende Zufriedenheitsumfrage erfolgt gemäss 3-Jahres-Rhythmus 2023.

Der Auslastungsgrad von 100.5 % ist erfreulich hoch. Dank hoher Belegung ist die erzielte Unterdeckung von CHF 0.3 Mio. um CHF 0.2 Mio. besser als die budgetierte Unterdeckung und wurde vertragskonform spezifischen Rücklagen entnommen.

Seit 1. Januar 2017 ist das Behindertenhilfegesetz (BHG) in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Kraft. In diesem Zusammenhang wurde das Einstufungssystem IBBplus (Individueller Betreuungsbedarf) definitiv eingeführt. Bis 2022 werden die Tarife aller Anbieter an die Normkosten angeglichen. Weil die Tarife des BSB noch über den Normkosten liegen, muss für die Jahre 2021 und 2022 mit weiteren Reduktionen gerechnet werden. Deren Höhe und Inkrafttreten werden in einem iterativen Verfahren jährlich verhandelt.

Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente

Die Zielvereinbarungen sind im Rahmen von 76.7 % vollumfänglich erreicht worden. Damit konnte der Zielwert von 70 % übertroffen werden. Er liegt jedoch unter dem Wert aus dem Jahr 2019, was u.a. auf die Coronlage zurückzuführen ist.

Die angestrebte Auslastung von 100 % wurde mit 92.9 % nicht erreicht. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass die Kontingenterhöhung per 1. Januar von 10 Plätzen – nicht zuletzt auch eine Folge der Pandemie – nicht im geplanten Umfang besetzt werden konnte.

Seit 1. Januar 2017 ist das Behindertenhilfegesetz (BHG) in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft in Kraft. In diesem Zusammenhang wurde das Einstufungssystem IBBplus (Individueller Betreuungsbedarf) definitiv eingeführt. Bis 2022 werden die Tarife aller Anbieter an die Normkosten angeglichen. Weil die Tarife des BSB noch über den Normkosten liegen, muss für die Jahre 2021 und 2022 mit weiteren Reduktionen gerechnet werden. Deren Höhe und Inkrafttreten werden in einem iterativen Verfahren jährlich verhandelt.

Die am 1. Januar noch vorhandenen spezifischen Rücklagen wurden vollumfänglich aufgelöst.

Durchführung Eingliederungsmassnahmen

Die mit den Zuweisern vereinbarten Ziele werden zu 85 % erreicht. Die Vorgabe (80 %) wurde damit erfüllt.

Die Zielvorgaben, 90 % der Plätze für berufliche Massnahmen und der Wohnplätze zu belegen, konnten mit den realisierten Auslastungen von 101.9 % bzw. 99.2 % übertroffen werden. Dem stetig zunehmenden Bedürfnis der Invalidenversicherung zur Erhöhung der «Nähe an den ersten Arbeitsmarkt» begegnet das BSB laufend mit Anpassungen und Ergänzungen seiner Angebote.

Die im Wohnbereich erzielte Überdeckung wurde einer spezifischen Rücklage zugewiesen.

Betriebe und Werkstätten

Die Leistungsaufträge der Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente sowie der beruflichen Massnahmen werden zu einem wesentlichen Teil in den Betrieben und Werkstätten ausgeführt. Kumuliert betrachtet, haben diese infolge direkter (Gastronomie, Läden etc.) oder indirekter Betroffenheit bedeutend unter den Erwartungen gewirtschaftet (vergleiche Abschnitt Vorbemerkungen).

Produktgruppen «Total»

| | ERTRAG | AUFWAND | SALDO +/- | ZUFLUSS AUS VERMÖGENSERTRAG | ERGEBNIS |
|-------------------------------|-------------|--------------|------------|-----------------------------|------------|
| GLOBALBUDGET 2017–2020 (p.a.) | 108'100'000 | -112'200'000 | -4'100'000 | 4'100'000 | 0 |
| IST-WERTE CHF | 110'751'450 | -117'228'875 | -6'477'425 | 4'100'000 ¹ | -2'377'425 |

Kommentar:

Der Vermögensertrag gemäss Produktgruppenrechnung betrug total CHF 7.4 Mio. und führt nach Abzug des negativen Saldos aus den Produkten von total CHF 6.5 Mio. zu einem Unternehmensgewinn von CHF 0.9 Mio.

¹ Der Zufluss aus Vermögensertrag entspricht dem Total der Zuflüsse gemäss Ausweis in den Produktgruppen. Ist die Summe dieser Zuflüsse grösser als der Zufluss gemäss Globalbudget, wird der Betrag des Globalbudgets eingetragen.

BILANZ

31.12.2020
CHF

31.12.2019
CHF

AKTIVEN

| | | | | |
|-----------------------------|-----|--|--------------------|-------------|
| UMLAUFVERMÖGEN | 4.1 | Flüssige Mittel | 13'191'751 | 17'570'386 |
| | 4.2 | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 15'131'442 | 16'418'961 |
| | 4.3 | Übrige kurzfristige Forderungen | 12'319'325 | 12'349'859 |
| | | Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 1'333'625 | 1'018'943 |
| | | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 895'500 | 1'164'714 |
| TOTAL UMLAUFVERMÖGEN | | | 42'871'642 | 48'522'863 |
| ANLAGEVERMÖGEN | | | | |
| | | Finanzanlagen | 237'057 | 243'767 |
| | 4.4 | Beteiligungen | 1'062'700 | 857'200 |
| | 4.5 | Sachanlagen | 21'461'017 | 21'605'807 |
| | | TOTAL ANLAGEN FINANZVERMÖGEN | 22'760'774 | 22'706'773 |
| | 4.5 | Sachanlagen | 87'062'412 | 82'822'669 |
| | 4.6 | Immaterielle Anlagen | 1'419'766 | 1'455'059 |
| | | TOTAL ANLAGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN | 88'482'178 | 84'277'728 |
| TOTAL ANLAGEVERMÖGEN | | | 111'242'952 | 106'984'501 |
| TOTAL AKTIVEN | | | 154'114'594 | 155'507'365 |

| | | 31.12.2020 CHF | 31.12.2019 CHF |
|-----------------------------------|--|--------------------|-------------------|
| PASSIVEN | | | |
| KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL | 4.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2'489'518 | 6'136'389 |
| | 4.8 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 10'493'692 | 1'661'074 |
| | 4.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 1'380'536 | 1'304'971 |
| | 4.10 Kurzfristige Rückstellungen | 2'080'511 | 1'460'112 |
| | Passive Rechnungsabgrenzungen | 4'600'823 | 4'670'318 |
| | KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL | 21'045'081 | 15'232'863 |
| LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL | 4.8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | – | 9'000'000 |
| | 4.9 Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 1'197'024 | 900'521 |
| | 4.10 Langfristige Rückstellungen | 2'380'120 | 2'380'120 |
| | 4.11 Zweckgebundene Fonds | 14'292'639 | 14'514'483 |
| | 4.12 Zweckgebundene Rücklagen | 14'851'825 | 8'679'652 |
| | LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL | 32'721'608 | 35'474'776 |
| TOTAL FREMDKAPITAL | | 53'766'689 | 50'707'639 |
| EIGENKAPITAL | 4.13 Kapital | 13'834'539 | 13'834'539 |
| | 4.13 Liegenschaftsreserven | 29'300'253 | 29'300'253 |
| | 4.13 Gewinnreserven | 57'213'113 | 61'664'934 |
| TOTAL EIGENKAPITAL | | 100'347'905 | 104'799'726 |
| TOTAL PASSIVEN | | 154'114'594 | 155'507'365 |

ERFOLGSRECHNUNG

| | | 2020 CHF | 2019 CHF | |
|---|------|---|---------------------|--------------|
| BETRIEB | | | | |
| ERTRAG | 5.1 | Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 107'209'061 | 112'040'603 |
| | | Übrige betriebliche Erträge | 583'802 | 490'160 |
| | | Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Leistungen | -36'491 | 318'654 |
| | | Beiträge, Spenden und Legate | 87'890 | 1'072'839 |
| | | TOTAL BETRIEBSERTRAG | 107'844'262 | 113'922'256 |
| AUFWAND | 5.2 | Materialaufwand | -4'470'199 | -4'690'973 |
| | 5.3 | Personalaufwand | -78'067'670 | -78'246'589 |
| | 5.4 | Übriger betrieblicher Aufwand | -21'608'787 | -21'679'218 |
| | 5.5 | Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagepositionen des Verwaltungsvermögens | -7'543'731 | -7'445'357 |
| | | Verwendungen aus zweckgebundenen Fonds | -361'807 | -310'677 |
| | | TOTAL BETRIEBSAUFWAND | -112'052'194 | -112'372'814 |
| BETRIEBSERFOLG VOR FONDS UND RÜCKLAGEN | | Finanzertrag | 4'636 | 5'692 |
| | | Finanzaufwand | -67'922 | -190'345 |
| | | BETRIEBSERFOLG VOR FONDS UND RÜCKLAGEN | -4'271'218 | 1'364'789 |
| BETRIEBSERFOLG VOR RÜCKLAGEN | 4.11 | Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds | 361'808 | 310'677 |
| | 4.11 | Zuweisungen an zweckgebundene Fonds | -69'715 | -668'461 |
| | | BETRIEBSERFOLG VOR RÜCKLAGEN | -3'979'126 | 1'007'005 |
| BETRIEBSERFOLG | 4.12 | Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen | 461'971 | 669'984 |
| | 4.12 | Zuweisungen an zweckgebundene Rücklagen | -1'266'000 | -2'737'685 |
| | | BETRIEBSERFOLG | -4'783'154 | -1'060'696 |
| ERFOLG | 5.6 | Ertrag Bewirtschaftung Finanzvermögen | 7'542'022 | 7'420'364 |
| | 5.7 | Aufwand Bewirtschaftung Finanzvermögen | -1'670'430 | -2'153'031 |
| | | ORDENTLICHER ERFOLG | 1'088'438 | 4'206'638 |

2020
CHF

2019
CHF

BETRIEB (Fortsetzung)

| | | |
|--|-------------------|------------|
| 5.8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag | 5'374'241 | 5'190'436 |
| 5.9 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand | -5'368'145 | -5'166'777 |
| JAHRESGEWINN VOR STEUERN | 1'094'534 | 4'230'298 |
| Direkte Steuern | -178'209 | -117'004 |
| JAHRESGEWINN | 916'325 | 4'113'294 |

GELDFLUSSRECHNUNG

| | | 2020 CHF | 2019 CHF | |
|---|--|----------------------------------|----------------------|------------|
| FINANZBERICHT | | | | |
| GELDFLUSS AUS GESCHÄFTS- TÄTIGKEIT | 4.13 Jahresergebnis | 916'325 | 4'113'294 | |
| | 5.5 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagen Verwaltungsvermögen | 7'543'731 | 7'445'357 | |
| | 5.7 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagen Finanzvermögen (Erträge)/Aufwendungen Anlageabgänge Verwaltungsvermögen | 825'754 -6'096 | 1'169'078 -17'106 | |
| | Übrige nicht liquiditätswirksame (Erträge)/Aufwendungen | 690'633 | -129'045 | |
| | 4.2 Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen | 1'287'520 | 4'286'676 | |
| | 4.3 Veränderung übrige Forderungen Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen | 30'534 -314'682 | -814'596 -318'654 | |
| | Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen | 269'215 | -262'989 | |
| | 4.7 Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -3'646'871 | 2'749'055 | |
| | 4.9 Veränderung übrige Verbindlichkeiten Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen | 372'069 -69'495 | 480'181 380'738 | |
| | TOTAL GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT | 7'898'639 | 19'081'989 | |
| | GELDFLUSS AUS INVESTITIONS- TÄTIGKEIT | 4.4 Investitionen Beteiligungen | -205'500 | - |
| | | 4.5 Investitionen Sachanlagen | -11'763'106 | -7'386'658 |
| 4.5 Devestitionen Sachanlagen | | - | 1'245 | |
| 4.6 Investitionen immaterielle Anlagen | | -653'235 | -95'563 | |
| TOTAL GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT | | -12'621'841 | -7'480'977 | |
| GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGS- TÄTIGKEIT | 4.8 Veränderung verzinsliche Verbindlichkeiten | -167'369 | -10'042'839 | |
| | 4.11 Veränderung zweckgebundene Fonds | -292'092 | 357'785 | |
| | 4.12 Veränderung zweckgebundene Rücklagen | 804'029 | 2'067'700 | |
| | TOTAL GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT | 344'568 | -7'617'354 | |
| TOTAL GELDFLUSS | | -4'378'634 | 3'983'658 | |
| 4.1 Bestand Flüssige Mittel 1.1. | 17'570'386 | 13'586'728 | | |
| 4.1 Bestand Flüssige Mittel 31.12. | 13'191'751 | 17'570'386 | | |
| VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL | -4'378'634 | 3'983'658 | | |

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. Allgemeine Informationen

Das BSB (Bürgerspital Basel) ist eine Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel und wird in der Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Basel geführt. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben des BSB sind in der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde der Stadt Basel (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt.

Die Aufgaben bzw. Tätigkeiten des BSB basieren auf Leistungsaufträgen der Bürgergemeinde der Stadt Basel. Weitergehende Informationen dazu können dem Lagebericht entnommen werden.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

Die zu Vergleichszwecken in Textpassagen aufgeführten Zahlen des Vorjahres werden mit Klammern versehen.

Die nachfolgenden Veränderungen tangieren die Vergleichbarkeit der Jahresrechnung 2020 zum Vorjahr:

- Das von der Christoph Merian Stiftung (CMS) übernommene Angebot «Wohnen mit Service im Alter» ist seit dem 1. März 2019 ein neuer Bestandteil des Angebots Betreuung von betagten Menschen. Im Vorjahr sind nur zehn Betriebsmonate enthalten.
- Überführung des Betriebs «Reha Chrischona» ins Felix Platter Basel auf den 31. März 2019 und Aufgabe des Leistungsauftrags medizinische Rehabilitation. Das Vorjahr enthält noch drei Betriebsmonate.
- Neuzuordnungen von Honoraren an Dritte verändern die Inhalte in den Positionen Personalaufwand und Übriger betrieblicher Aufwand. Die Vorjahreswerte wurde entsprechend angepasst (vergleiche Ziffern 5.3 Personalaufwand und 5.4 Übriger betrieblicher Aufwand).
- Seit März bestimmt die Pandemie den Alltag. Diverse Verordnungen und Massnahmen zur Eindämmung der Pandemieauswirkungen wurden erlassen. Das BSB hat jeweils unverzüglich reagiert und zum Schutz der Mitarbeitenden sowie der anvertrauten älteren und behinderten Menschen die Vorgaben von Bund und Kantonen vollumfänglich umgesetzt. Die negativen finanziellen Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung 2020 betragen netto rund CHF 2.9 Mio. und können den Erfolgsrechnungspositionen summarisch betrachtet wie folgt zugeordnet werden:

| | 2020 |
|--|-------------------|
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen | -1'600'000 |
| Übrige betriebliche Erträge (inkl. Schadenersatzleistungen aus Sachversicherung im Umfange von CHF 0.7 Mio.) | 500'000 |
| Materialaufwand | 100'000 |
| Personalaufwand | -1'400'000 |
| Übriger betrieblicher Aufwand (inkl. Schutzmaterialien und -einrichtungen). | -500'000 |
| Total | -2'900'000 |

- In der Erfolgsrechnung 2020 sind nur die finanziellen Auswirkungen enthalten, die bis 31. Januar 2021 bekannt waren. Dies gilt namentlich auch für mögliche weitere Schadenersatzleistungen betreffend das Rechnungsjahr 2020.
- Zur Sicherung des operativen Geschäfts wurden und werden laufend weitere Massnahmen evaluiert und nach Möglichkeit zeitnah eingeführt. Künftige finanzielle und betriebliche Folgen der Pandemie sind derzeit jedoch nicht abschätzbar, sie werden im Jahresabschluss 2020 deshalb in keiner Weise berücksichtigt.

2. Grundlagen der Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlusspositionen werden, unverändert zum Vorjahr, nach folgenden Grundsätzen bilanziert:

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet. Für Bonitätsrisiken wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Übrige kurzfristige Forderungen

Die Bewertung der übrigen kurzfristigen Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Für offensichtlich gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder tieferen Nettoveräusserungswerten bewertet. Im Übrigen werden pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Die Bilanzierung der nicht fakturierten Dienstleistungen erfolgt zum Nettoveräusserungswert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bereits getätigte Ausgaben für künftige Rechnungsperioden werden zum Nominalwert bilanziert.

Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten oder tieferen Kurswerten bewertet. Die Bilanzierung von Grundpfandgesicherten Darlehen erfolgt zum Nominalwert. Für offensichtlich gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Beteiligungen

Die Bilanzierung von Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten. Für Bewertungsrisiken wird eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Beteiligungsanteile an Gesellschaften von mehr als 50% führen grundsätzlich zu einer Vollkonsolidierung, solche von 20% bis 50% zu einer Berücksichtigung des anteiligen Eigenkapitals. Infolge Unwesentlichkeit der Einflüsse auf die Jahresrechnungen wird auf eine Konsolidierung der bestehenden Beteiligungen jedoch verzichtet.

Sachanlagen

Der Ausweis von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erhaltener Beiträge, aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf folgender Basis:

| Kategorie | Nutzungsdauer | Abschreibungssatz in % |
|---|---------------|------------------------|
| Land (bebaut und unbebaut) | unbeschränkt | 0.0 |
| Gebäude | 30 Jahre | 3.3 |
| Möblien, Einrichtungen, Maschinen, Apparate und Instrumente | 8 Jahre | 12.5 |
| Werkzeuge, Geräte und Fahrzeuge | 5 Jahre | 20.0 |
| Informationstechnologie | 3–5 Jahre | 20.0–33.3 |

Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Werte werden nur dann bilanziert, wenn dem Unternehmen ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, verzinsliche und übrige Verbindlichkeiten

Die Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen

Rückstellungen werden gebildet, wenn gegenwärtige Verpflichtungen für vergangene Ereignisse vorhanden sind, Geldabflüsse zur Tilgung dieser Verpflichtungen wahrscheinlich sind und die Höhe der Rückstellungen verlässlich ermittelt bzw. geschätzt werden können. Die Bewertung erfolgt im Umfang der wahrscheinlichen Mittelabflüsse, die aufgrund von jährlichen Neubewertungen erfolgswirksam erhöht, beibehalten oder aufgelöst werden können. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Aufwendungen, für die am Bilanzstichtag keine Rechnungen oder bereits erhaltene Einnahmen künftiger Rechnungsperioden vorliegen, werden zum Nominalwert bilanziert.

Zweckgebundene Fonds

Zuwendungen von Dritten (Spenden, Legate, Sammlungen etc.) werden einem entsprechenden zweckgebundenen Fonds zugewiesen. Diese Fonds sind unselbständig und werden ohne gesonderte Vermögensverwaltung nach den Bestimmungen eines Fondsreglements geführt. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Zweckgebundene Rücklagen

Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen beinhalten Regelungen zur Handhabung von Überschüssen bzw. Verlusten. Erzielte Überschüsse werden Rücklagen zugewiesen und im Rahmen der vertraglichen Zweckbestimmungen verwendet. Im Wesentlichen bezwecken diese Rücklagen entweder den Ausgleich von Schwankungen in den Betriebsergebnissen oder die Vorfinanzierung von künftigen Investitionen (Sanierungen, Um- oder Neubauten von Sachanlagen). Ergibt sich durch die Fortschreibung einer Rücklage eine Forderung, wird diese nicht aktiviert. Im Sinne der Gleichbehandlung wird diese Praxis ganzheitlich umgesetzt.

Eigenkapital

Der im BSB verbliebene Nettovermögenswert nach Abtretung der Universitätskliniken an den Kanton Basel-Stadt auf den 1. Januar 1973 bildet die Basis des Eigenkapitals. Gewinne bzw. Verluste aus Veräusserungen von immobilien Sachanlagen (Finanzvermögen) werden erfolgsneutral den Liegenschaftsreserven zugeordnet, die ausgewiesenen Jahresgewinne bzw. -verluste den Gewinnreserven.

Umsatzerfassung

Umsätze aus Dienstleistungen werden periodengerecht als Erlöse erfasst, Umsätze aus Lieferungen im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen und Gefahr eines Gutes an die Käuferschaft.

Direkte Steuern

Als Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel ist das BSB im Kanton Basel-Stadt sowie beim Bund von den Kapital- und Ertragssteuern befreit. Nur teilweise von den direkten Steuern befreit sind Vermögenswerte und Erträge der nichtbetrieblich genutzten Immobilien ausserhalb des Kantons Basel-Stadt.

Leasinggeschäfte

Die Handhabung von Leasing- und Mietverträgen erfolgt nach Massgabe des rechtlichen Eigentums. Entsprechend werden Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen werden ausgewiesen, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit nicht zur Bildung von Rückstellungen verpflichtet oder mangels zuverlässiger Schätzung keine Rückstellungen gebildet werden können.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten, Organen sowie Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht

Hierzu zählen die Institutionen, die zentralen Dienste, die Stiftungen und Fonds und die Organe der Bürgergemeinde der Stadt Basel, die Christoph Merian Stiftung (CMS) sowie die REHAB Basel AG, Hebelhof AG, Predigerhof AG und Bau-gossenschaft «wohnen&mehr».

4. Anmerkungen zu Bilanzpositionen

4.1 Flüssige Mittel

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--------------|-------------------|------------|
| Kassen | 173'156 | 173'677 |
| Banken | 13'018'595 | 17'396'708 |
| Total | 13'191'751 | 17'570'386 |

Die Veränderung des Bestands an flüssigen Mitteln wird in der Geldflussrechnung nachgewiesen.

4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|-----------------------------------|-------------------|------------|
| gegenüber Dritten | 14'816'969 | 16'034'841 |
| gegenüber Beteiligten und Organen | 313'727 | 173'921 |
| gegenüber Beteiligungen | 746 | 210'200 |
| Total | 15'131'442 | 16'418'961 |

Eine pauschale Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt unverändert zum Vorjahr CHF 0.5 Mio.

4.3 Übrige kurzfristige Forderungen

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|-------------------|-------------------|------------|
| gegenüber Dritten | 12'319'325 | 12'349'859 |
| Total | 12'319'325 | 12'349'859 |

Die übrigen kurzfristigen Forderungen enthalten wie im Vorjahr Vorauszahlungen an Vorsorgeeinrichtungen von CHF 9.4 Mio.

| 4.4 Beteiligungen (Finanzvermögen) | Kapital in CHF | | Anteil in % | | Buchwert in CHF | |
|---|----------------|------------|-------------|------------|------------------|------------|
| | 31.12.2020 | 31.12.2019 | 31.12.2020 | 31.12.2019 | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| Baugenossenschaft «wohnen&mehr», Basel | 9'481'000 | 6'924'000 | 0.2% | 0.3% | 20'000 | 20'000 |
| Hebelhof AG, Basel | 50'000 | 50'000 | 100.0% | 100.0% | 765'200 | 765'200 |
| Predigerhof AG, Basel | 1'317'500 | 1'316'000 | 2.1% | 1.7% | 27'500 | 22'000 |
| REHAB Basel AG, Basel | 3'400'000 | 2'500'000 | 22.1% | 22.0% | 750'000 | 550'000 |
| Wertberichtigungen | | | | | -500'000 | -500'000 |
| Total | | | | | 1'062'700 | 857'200 |

Als «Genossenschaft der Genossenschaften» will die Baugenossenschaft «wohnen&mehr» in der Region Basel qualitätsvollen, durchmischten und bezahlbaren Wohnraum für verschiedene Bevölkerungs- und Altersgruppen schaffen. Auf dem Westfeld (ehemals Felix-Platter-Areal) entsteht ab Mitte 2021 ein lebendiges Quartier mit attraktivem Wohn- und Gewerberaum, das für den Ausbau der Angebote «Wohnen mit Service» und «Gastronomie» mitgenutzt wird.

Die Hebelhof AG bezweckt den Erwerb, den Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften. In deren Eigentum befinden sich derzeit die Liegenschaften Hebelstrasse 47 und 49 in Basel.

Mit der Predigerhof AG werden der gemeinnützige Betrieb und der Erhalt des Predigerhofes bezweckt, indem sie das Gasthaus weiterführt, einen Schau- und Lehrgarten mit Kleintierhaltung anlegt und Verwertungsmöglichkeiten für Obst, Kräuter und Gemüse einrichtet und über deren Konservierung verkauft. Weil dabei auch Menschen mit Behinderung beschäftigt werden, ist eine Beteiligung von Interesse.

Als gemeinnützige Aktiengesellschaft ist die REHAB Basel AG ein Zentrum für die hochspezialisierte Rehabilitation und Behandlung von querschnittgelähmten und hirnverletzten Menschen sowie von Patientinnen und Patienten mit verwandten Krankheitsbildern. Zur Stärkung der Risikotragfähigkeit erfolgte eine Kapitalerhöhung.

Die Wertberichtigungen sind nicht beansprucht.

4.5 Sachanlagen

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--------------------------------|-------------------|------------|
| Immobilien | 18'185'071 | 18'826'621 |
| Anlagen im Bau | 3'275'946 | 2'779'186 |
| Total im Finanzvermögen | 21'461'017 | 21'605'807 |

Die Anlagen im Bau enthalten die aufgelaufenen Kosten zur Entwicklung und Vermarktung eines bisher brachliegenden Grundstücks in Allschwil. Umfassende Informationen zum aktuellen Stand dieses Projekts können unter www.baselink.com eingesehen werden.

| | | |
|-------------------------------------|-------------------|------------|
| Immobilien | 68'644'290 | 72'810'121 |
| Anlagen im Bau | 13'462'795 | 4'109'270 |
| Immobilie Sachanlagen | 82'107'085 | 76'919'390 |
| Mobile Sachanlagen | 4'232'316 | 4'722'110 |
| Fahrzeuge | 125'083 | 160'765 |
| Hardware Informationstechnologie | 597'928 | 1'020'404 |
| Mobile Sachanlagen | 4'955'327 | 5'903'278 |
| Total im Verwaltungsvermögen | 87'062'412 | 82'822'669 |

Die Anlagen im Bau enthalten aufgelaufene Kosten im Zusammenhang mit der Sanierung des Wohn- und Pflegezentrums Zum Lamm, die voraussichtlich im Mai 2021 abschliesst.

4.6 Immaterielle Anlagen

| | | |
|----------------------------------|------------------|-----------|
| Software Informationstechnologie | 1'140'853 | 1'455'059 |
| Übrige immaterielle Anlagen | 278'913 | - |
| Total | 1'419'766 | 1'455'059 |

Fremdhonorare im Zusammenhang mit dem neuen Markenauftritt wurden aktiviert; sie werden über drei Jahre abgeschrieben.

4.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | | |
|-----------------------------------|------------------|-----------|
| gegenüber Dritten | 2'468'289 | 6'108'429 |
| gegenüber Beteiligten und Organen | 21'229 | 27'960 |
| Total | 2'489'518 | 6'136'389 |

4.8 Verzinsliche
Verbindlichkeiten

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| gegenüber Dritten | 10'493'692 | 1'661'074 |
| - Banken | 9'000'000 | - |
| - Bewohnerinnen und Bewohner (Depotgelder) | 1'493'692 | 1'644'274 |
| - Übrige | - | 16'800 |
| Total kurzfristig | 10'493'692 | 1'661'074 |
| gegenüber Dritten | - | 9'000'000 |
| - Banken | - | 9'000'000 |
| Total langfristig | - | 9'000'000 |
| Total | 10'493'692 | 10'661'074 |

Die am Bilanzstichtag von Banken gewährten Kreditlimiten betragen CHF 70 Mio. (Vorjahr: CHF 70 Mio.).

Die Fälligkeitsstruktur der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten beträgt:

| | | |
|---------------|----------|------------------|
| 1 bis 5 Jahre | - | 9'000'000 |
| Total | - | 9'000'000 |

4.9 Übrige
Verbindlichkeiten

| | | |
|--------------------------|------------------|------------------|
| gegenüber Dritten | 1'380'536 | 1'304'971 |
| - Sozialversicherungen | 7'500 | 136'968 |
| - Übrige | 1'373'036 | 1'168'002 |
| Total kurzfristig | 1'380'536 | 1'304'971 |
| gegenüber Beteiligungen | 1'197'024 | 900'521 |
| Total langfristig | 1'197'024 | 900'521 |
| Total | 2'577'560 | 2'205'491 |

4.10 Rückstellungen

| | | |
|--------------------------|------------------|------------------|
| Ferien und Überzeit | 1'693'584 | 1'283'185 |
| Anlässe Personal | 170'000 | - |
| Sportanlage Pfaffenholz | 176'927 | 176'927 |
| Übrige | 40'000 | - |
| Total kurzfristig | 2'080'511 | 1'460'112 |
| Feste für das Personal | 121'000 | 121'000 |
| Vorsorgeeinrichtungen | 1'982'350 | 1'982'350 |
| Übrige | 276'771 | 276'771 |
| Total langfristig | 2'380'120 | 2'380'120 |
| Total | 4'460'632 | 3'840'233 |

Pandemiebedingt haben sich sowohl die Ferien- als auch die Überzeitguthaben des Personals erhöht.

Die Erhöhung der Rückstellung für Personalanlässe ergibt sich im Wesentlichen aus nicht angefallenen Aufwendungen im Jahre 2020; im Rahmen der Möglichkeiten sollen diese ergänzend zum üblichen jährlichen Kostenrahmen 2021 angemessen nachgeholt werden können.

Die Rückstellung Vorsorgeeinrichtungen dient der Finanzierung von Arbeitgeberbeiträgen, Deckungslücken oder frühzeitigen Pensionierungen für aktiv versicherte Personen.

| 4.11 Zweckgebundene Fonds | Bestand 31.12.2019 | Verzinsungen | Umbuchungen | Zuweisungen | Verwendungen | Bestand 31.12.2020 |
|---|-----------------------|---------------|-------------|---------------|-----------------|-----------------------|
| Fonds mit unantastbaren Kapitalanteilen | 4'459'727 | 22'299 | -14'866 | - | 0 | 4'467'159 |
| Fonds mit antastbaren Kapitalanteilen | 10'054'757 | 47'949 | 14'866 | 69'715 | -361'807 | 9'825'479 |
| Total | 14'514'483 | 70'248 | - | 69'715 | -361'807 | 14'292'639 |

Die zweckgebundenen Fonds werden verzinst. Gemäss langjähriger Usanz werden vom Zinsertrag der Fonds mit unantastbaren Kapitalanteilen $\frac{2}{3}$ auf die Fonds mit antastbaren Kapitalanteilen umgebucht. Zuweisungen und Verwendungen werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

| 4.12 Zweckgebundene Rücklagen | Bestand 31.12.2019 | Zuweisungen | Verwendungen | Bestand 31.12.2020 |
|---|-----------------------|------------------|-----------------|-----------------------|
| Anlagenutzung Betreuung Betagte 1) | 4'679'669 | 449'711 | - | 5'129'381 |
| Anlagenutzung Integration und Verwaltung 1) | - | 5'935'519 | - | 5'935'519 |
| Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente 2) | 2'346'467 | - | -339'757 | 2'006'710 |
| Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente 2) | 122'214 | - | -122'214 | - |
| Wohnen für Menschen mit einer IV-Massnahme 2) | 1'531'301 | 248'914 | - | 1'780'216 |
| Total | 8'679'652 | 6'634'145 | -461'971 | 14'851'825 |

Rücklagen mit der Kennzeichnung 1) ergeben sich aus nicht beanspruchten Tarifertragsanteilen zur Finanzierung von Anlagenutzungsaufwendungen und werden zweckgebunden für künftige Unterhalts-, Reparatur- und Ersatzausgaben sowie Sonderabschreibungen von Immobilien eingesetzt. Für Liegenschaften, die im Bereich Betreuung Betagte genutzt werden, werden Rücklagen für Anlagenutzungskosten seit der Einführung der entsprechenden Tarifierungsgrundlagen im Jahre 2012 geführt. Obwohl 2015 bei Liegenschaften, die im Bereich Integration genutzt werden, von der Methode der effektiven Aufwendungen auf tarifwirksam anrechenbare «Internen Mieten» umgestellt wurde, erfolgte die Handhabung für diese nicht auf dieselbe Weise. Die erwirtschafteten Ertragsüberschüsse sind hier in vollem Umfang als Bestandteil des Unternehmensgewinns in die Gewinnreserven des Eigenkapitals eingeflossen. Zwecks Gleichbehandlung und Sicherstellung einer zweckbestimmten Verwendung von Tarif- und Beitragsanteilen für betrieblich genutzte Immobilien werden die Handhabungsgrundsätze im Leistungsauftrag der Bürgergemeinde an das BSB für alle betrieblich genutzten Immobilien ab 1. Januar 2021 neu geregelt. Basierend darauf hat der Bürgerrat in seiner Sitzung vom 12. Januar 2021 beschlossen, die bisherige Ungleichbehandlung rückwirkend zu korrigieren. Unter Anwendung der neuen Grundsätze wurden die nicht gebuchten Rücklagenöffnungen betreffend die Jahre 2015 bis 2019 ermittelt und im Umfang von CHF 5.4 Mio. auf den 1. Januar 2020 eingebucht (vergleiche Ziffern 4.13 Eigenkapital und 5.9 ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand). Die Rücklagenveränderung erfolgte über die ordentliche Rechnung.

Rücklagen mit der Kennzeichnung 2) werden geöffnet, wenn in einer Angebotsgruppe Ertragsüberschüsse erwirtschaftet werden. Sie werden grundsätzlich zur Deckung von möglichen künftigen Verlusten in der entsprechenden Angebotsgruppe verwendet.

| 4.13 Eigenkapital | Bestand | | Zuweisungen | Verwendungen | Bestand 31.12.2020 |
|-----------------------|-------------|---------|-------------|--------------|-----------------------|
| | 31.12.2019 | | | | |
| Kapital | 13'834'539 | | - | - | 13'834'539 |
| Liegenschaftsreserven | 29'300'253 | | - | - | 29'300'253 |
| Gewinnreserven | 61'664'934 | 916'325 | -5'368'145 | | 57'213'114 |
| Total | 104'799'726 | 916'325 | -5'368'145 | | 100'347'905 |

Der Bestand an Eigenkapital gemäss Eröffnungsbilanz vom 1. Januar 1973 betrug total CHF 19.2 Mio. und setzte sich zusammen aus dem Kapital von CHF 13.8 Mio. und einem Anteil Liegenschaftsreserven von CHF 5.4 Mio. Handhabungen von Rücklagen für künftige Anlagenutzungsaufwendungen erfolgten bisher nicht nach einheitlichen Grundsätzen. Sie wurden angeglichen und führten zu rückwirkenden Äufnungen von Rücklagen zu Lasten der Gewinnreserven im Umfange von CHF 5.4 Mio. (vergleiche Ziffern 4.12 Rücklagen und 5.8 ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag).

5 Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

5.1 Nettoerlöse aus

Lieferungen und Leistungen

| | 2020 | 2019 |
|---|--------------------|-------------|
| Erlöse Leistungsvereinbarungen | 88'108'684 | 92'755'399 |
| - Bund | 16'718'282 | 16'708'540 |
| - Kantone | 26'683'395 | 29'679'339 |
| - Übrige (Versicherungen/Private) | 44'707'007 | 46'367'521 |
| Erlöse Produktion | 11'628'275 | 13'045'648 |
| Erlöse Übrige | 7'013'722 | 5'798'133 |
| - Medizinische Leistungen | - | 23'983 |
| - Betreute | 1'566'302 | 1'548'035 |
| - Personal | 207'910 | 220'705 |
| - Nebenbetriebe | 497'849 | 753'953 |
| - Entschädigung Pandemie aus Sachversicherung | 724'000 | - |
| - Übrige | 4'017'661 | 3'251'457 |
| Aktivierte Eigenleistungen | 514'938 | 457'365 |
| Forderungsverluste | -56'558 | -15'940 |
| Total | 107'209'061 | 112'040'603 |

Die Zunahmen in «Übrige» ergeben sich vor allem aus dem Angebot «Wohnen mit Service im Alter».

5.2 Materialaufwand

| | | |
|------------------------|-------------------|------------|
| Medizinischer Bedarf | -587'710 | -765'811 |
| Werkzeuge und Material | -3'882'489 | -3'925'162 |
| Total | -4'470'199 | -4'690'973 |

In der Position «Werkzeuge und Material» sind sämtliche Aufwendungen enthalten, die direkt in die Produktion einfließen.

5.3 Personalaufwand

| | 2020 | 2019 |
|---|--------------------|--------------------|
| Mitarbeitende ohne IV-Rente | -72'185'290 | -72'685'233 |
| Mitarbeitende mit einer IV-Rente | -3'506'122 | -3'409'510 |
| Personen in einer Eingliederungs- massnahme der IV (Betriebsunfallver- sicherung) | -21'256 | -17'123 |
| Honorare für Leistungen Dritter | -2'355'002 | -2'134'723 |
| Total | -78'067'670 | -78'246'589 |

Die Zuordnung von Honoraren für Dritte wurde überprüft und angepasst. Zwecks Vergleichbarkeit wurden die Zahlen des Vorjahres entsprechend angeglichen (vergleiche Ziffer 5.4 Übriger betrieblicher Aufwand).

5.4 Übriger betrieblicher Aufwand

| | | |
|---|--------------------|--------------------|
| Lebensmittel und Getränke | -2'419'600 | -2'827'865 |
| Haushalt | -3'320'741 | -3'785'576 |
| Unterhalt und Reparaturen | -2'719'559 | -2'986'861 |
| Mietzinsen | -4'346'263 | -4'128'968 |
| Energie und Wasser | -2'295'985 | -2'012'741 |
| Schulung, Ausbildung und Freizeit für Betreute | -386'517 | -469'899 |
| Büro und Verwaltung | -4'108'708 | -3'912'692 |
| Übriger Sachaufwand (inkl. pandemiebedingte Zusatzkosten für Schutzmaterial und -einrichtungen) | -2'011'414 | -1'554'617 |
| Total | -21'608'787 | -21'679'218 |

Die Zuordnung von Honoraren für Dritte wurde überprüft und angepasst. Zwecks Vergleichbarkeit wurden die Zahlen des Vorjahres für Büro und Verwaltung entsprechend angeglichen (vergleiche Ziffer 5.3 Personalaufwand).

5.5 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagepositionen des Verwaltungsvermögens

| | | |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|
| Immobilie Sachanlagen | -4'938'437 | -4'884'984 |
| Mobile Sachanlagen | -1'916'765 | -2'083'606 |
| Total Sachanlagen | -6'855'203 | -6'968'590 |
| Software Informationstechnologie | -522'529 | -476'767 |
| Übrige immaterielle Anlagen | -166'000 | - |
| Total immaterielle Anlagen | -688'529 | -476'767 |
| Total | -7'543'731 | -7'445'357 |

5.6 Ertrag Bewirtschaftung Finanzvermögen

| | | |
|----------------------------|------------------|------------------|
| Wertschriften | 16'380 | 17'142 |
| Beteiligungen | 50'000 | 50'000 |
| Baurechte und Mietverträge | 7'475'642 | 7'353'222 |
| - Liegenschaften | 3'072'838 | 3'076'361 |
| - Baurechte | 4'268'094 | 4'147'951 |
| - Pachten | 134'711 | 128'911 |
| Total | 7'542'022 | 7'420'364 |

5.7 Aufwand Bewirtschaftung
Finanzvermögen

| | 2020 | 2019 |
|--|-------------------|-------------------|
| Zinsen Fonds, Wertschriften und Darlehen | -89'643 | -84'299 |
| Sachanlagen | -1'526'872 | -2'011'633 |
| - Liegenschaften | -1'460'774 | -1'958'865 |
| - Baurechte | -61'829 | -23'762 |
| - Pachten | -4'269 | -29'006 |
| Sonstige betriebsfremde Aufwendungen | -53'915 | -57'099 |
| Total | -1'670'430 | -2'153'031 |

Im Aufwand «Bewirtschaftung Finanzvermögen» sind folgende Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagepositionen des Finanzvermögens enthalten:

| | | |
|----------------------------|-----------------|-------------------|
| Wertschriften und Darlehen | -6'710 | -1'338 |
| Sachanlagen | -819'045 | -1'167'739 |
| Total | -825'754 | -1'169'078 |

5.8 Ausserordentlicher,
einmaliger oder perioden-
fremder Ertrag

| | | |
|--|------------------|------------------|
| Ertrag aus Veräusserungen von immobilien Sachanlagen | - | 780 |
| Ertrag aus Veräusserungen von mobilen Sachanlagen | 6'096 | 17'091 |
| Entnahmen von Rückstellung «Reha Chrischona 2017 ff.» | - | 84'000 |
| Entnahmen von zweckgebundener Rücklage «Medizinische Rehabilitation» | - | 4'159'600 |
| Entnahmen von zweckgebundener Rücklage «Stationäre Betreuung von Betagten» | - | 928'966 |
| Entnahmen aus Gewinnreserven | 5'368'145 | - |
| Total | 5'374'241 | 5'190'436 |

Entnahme von den Gewinnreserven zur rückwirkenden Bereinigung von zweckgebundenen Rücklagen «Anlagenutzung Integration und Verwaltung» (vergleiche Ziffer 4.13 Eigenkapital).

5.9 Ausserordentlicher,
einmaliger oder perioden-
fremder Aufwand

| | | |
|---|-------------------|-------------------|
| Aufwand aus Veräusserung von mobilen Sachanlagen | - | -765 |
| Sonderabschreibungen «Standort Bedingungen» | - | -4'159'600 |
| Sonderabschreibungen Alterszentrum «Zum Lamm» | - | -928'966 |
| Nachzahlung Mehrwertsteuern für die Jahre 2014 bis 2018 | - | -76'666 |
| Zuweisungen an Liegenschaftsreserven | - | -780 |
| Zuweisungen an zweckgebundene Rücklage «Anlagenutzung Integration und Verwaltung» | -5'368'145 | - |
| Total | -5'368'145 | -5'166'777 |

Entnahme von den Gewinnreserven zur rückwirkenden Bereinigung von zweckgebundenen Rücklagen «Anlagenutzung Integration und Verwaltung» (vergleiche Ziffer 4.12 Zweckgebundene Rücklagen).

6 Weitere Angaben

Vollzeitstellen

| | 2020 | 2019 |
|-----------------------------------|------|------|
| Durchschnittliche Vollzeitstellen | | |
| Mitarbeitende ohne Rente | 740 | 737 |
| Mitarbeitende mit Rente | 331 | 335 |

Restbetrag der Miet- und Leasingverpflichtungen

Die Miet- und Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---------------|-------------------|-------------------|
| bis 1 Jahr | 3'704'981 | 3'393'682 |
| 1 bis 5 Jahre | 14'188'171 | 11'261'006 |
| über 5 Jahre | 209'500 | 939'436 |
| Total | 18'102'652 | 15'594'124 |

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen.

Zur Sicherheit eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

| | 2020 | 2019 |
|--|------------|------------|
| Bilanzwert | 18'920'790 | 19'525'044 |
| Pfandbestellung | 10'522'500 | 10'522'500 |
| Beanspruchung (Bestandteil der Eventualverbindlichkeiten Kanton Basel-Stadt) | 8'478'371 | 8'788'559 |

Sicherstellung gegenüber dem Kanton Basel-Stadt für erhaltene Baubeiträge Pflegezentrum Burgfelderhof.

Eventualverbindlichkeiten

| | | |
|--|-------------------|-------------------|
| Bundesamt für Sozialversicherungen (Baubeiträge) | 4'865'287 | 5'759'101 |
| Kanton Basel-Stadt (Baubeiträge) | 13'380'781 | 13'988'902 |
| Vorsorgeeinrichtungen (Unterdeckungen) | p.m. | p.m. |
| Total | 18'246'068 | 19'748'003 |

Die Mitarbeitenden des BSB sind bei der Bälöise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge versichert. Einige Rentenbeziehende resp. Mitarbeitende wurden seinerzeit nicht in die Bälöise-Sammelstiftung überführt, sondern bei der Pensionskasse Basel-Stadt belassen. 2015 ist der letzte bei der Pensionskasse Basel-Stadt aktiv Versicherte pensioniert worden. Somit verbleibt eine reine Rentnerkasse. Per Ende 2019 besteht für den Rentnerbestand, die Zahlen 2020 sind noch nicht bekannt, eine Unterdeckung von CHF 15.5 Mio. für das BSB. Die Pensionskasse Basel-Stadt vertritt die Auffassung, dass der Arbeitgeber für die Unterdeckung aufkommen muss. Sie hat mit Schreiben vom 8. Juli 2016 über den entsprechenden Betrag Rechnung gestellt und mit Schreiben vom 28. Juni 2018, 23. April 2019 bzw. 23. April 2020 an die Behebung der Unterdeckung erinnert. Verschiedene eingeholte rechtliche Beurteilungen kommen zum Schluss, dass keine Leistungspflicht besteht.

2019 ist in einem nicht gegen das BSB geführten Gerichtsverfahren erstinstanzlich eine verfahrensleitende Verfügung (ohne Begründung) ergangen, die eine Sanierungspflicht des betroffenen Arbeitgebers in allerdings unbestimmtem Ausmass (sowohl betreffend Höhe der Unterdeckung wie auch betreffend des Anteils, den die Beklagte zu tragen hat) bejaht. Angesichts dieser unbestimmten Höhe sowie aufgrund der Tatsache, dass die rechtliche Ausgangslage der im Berichtsjahr eingeklagten Partei nicht identisch ist, beurteilt das BSB die Erfolgsaussichten der Forderung der PK BS gegen das BSB als sehr unsicher, zumal davon auszugehen ist, dass das erstinstanzliche Gerichtsurteil im nicht gegen das BSB geführten Verfahren nicht in Rechtskraft erwachsen, sondern zur Beurteilung an die nächste Instanz weitergezogen werden dürfte.

Die Verhandlung vor dem Sozialversicherungsgericht des Kantons Basel-Stadt fand am 23. April statt; das nicht gegen das BSB geführte erstinstanzliche Gerichtsurteil erfolgte nicht 2020.

| Honorar der Revisionsstelle | 2020 | 2019 |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Revisionsdienstleistungen | 64'297 | 68'390 |
| Andere Dienstleistungen | – | 25'359 |
| Total | 64'297 | 93'749 |

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 2. März 2021 von der Geschäftsleitung und am 8. März 2021 vom Leitungsausschuss des BSB zu Händen des Bürgerrats und Bürgergemeinderats verabschiedet. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten bzw. bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung hätten.

Lagebericht

1. Leistungsaufträge und Leistungsvereinbarungen

Die Tätigkeiten des BSB ergeben sich aus den Leistungsaufträgen der Bürgergemeinde der Stadt Basel und erfolgen, gegliedert nach Produktgruppen, in folgenden Bereichen:

Rehabilitation

- Medizinische Rehabilitation
Die Betriebstätigkeit in diesem Leistungsauftrag wurde per 31. März 2019 aufgegeben; der Leistungsauftrag wurde im Juni 2019 sistiert.

Betreuung Betagte

- Stationäre Betreuung von betagten Menschen
- Teilstationäre und ambulante Betreuung von betagten Menschen

Integration

- Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente
- Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente
- Durchführung von Eingliederungsmassnahmen

Erläuterungen zum Engagement und zu Entwicklungen in den Produktgruppen sind integraler Bestandteil des jährlichen Berichts des Bürgerrats an den Bürgergemeinderat der Stadt Basel. Dieser wird in gedruckter und elektronischer Form jeweils im Juni veröffentlicht und kann unter www.bgbasel.ch eingesehen werden. Auf die Wiedergabe einer detaillierten Berichterstattung an dieser Stelle wird deshalb verzichtet.

Zur Ausübung und Finanzierung der obgenannten Leistungsaufträge sind in der Regel Leistungsvereinbarungen mit dem Bund und den Kantonen notwendig. Diese sind am Bilanzstichtag gültig und in ungekündigtem Zustand.

2. Belegung Pflege und Betreuung

| Tage | | |
|-------------------|----------------|----------------|
| Rehabilitation | – | 3'507 |
| Betreuung Betagte | 140'885 | 146'100 |
| Integration | 215'291 | 213'076 |
| Total | 356'176 | 362'683 |

Der Rückgang an Belegungstagen Betreuung Betagte ergibt sich einerseits aus einer Minderbelegung im Pflegezentrum Zum Lamm, das infolge Totalsanierung seit August 2019 in einem Rochadeheim in Bettingen logiert, und andererseits aus pandemiebedingten Leerständen bzw. Nichtnutzungen von Angeboten.

3. Ergebnisse Produktgruppen und Vermögensertrag

Die Ergebnisse der Produktgruppen und des Vermögensertrags gehen aus einer Kostenrechnung hervor, die nach den Richtlinien der IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) geführt wird. Ausgehend von den Aufwendungen und Erträgen der Erfolgsrechnung und unter Berücksichtigung interner Leistungsverrechnungen und Umlagen betragen diese:

| | 2020 | 2019 |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
| Rehabilitation | - | -1'211'000 |
| Betreuung Betagte | -3'764'000 | -1'790'000 |
| Integration | -2'714'000 | -653'000 |
| Total Produktgruppen | -6'478'000 | -3'654'000 |
| Kapital | -77'000 | -75'000 |
| Liegenschaften | 7'471'000 | 7'842'000 |
| Total Vermögensertrag | 7'394'000 | 7'767'000 |
| Total | 916'000 | 4'113'000 |

Die direkten und indirekten (teilweise geschätzten) pandemiebedingten Auswirkungen beeinflussen die Ergebnisse Betreuung Betagte mit rund CHF 1.7 Mio. und Integration mit rund CHF 1.2 Mio. Im Weiteren beeinflussen rochadebedingte Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben des «Pflegezentrums Zum Lamm» die Produktgruppe «Betreuung Betagte» sowie das nicht mehr über spezifische Rücklagen ausgleichbare Defizit im Bereich «Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente» und die Produktgruppe «Integration».

In der Position Liegenschaften sind die Erfolge der betrieblich und nichtbetrieblich genutzten immobilien Sachanlagen subsummiert. Bei den betrieblich genutzten Liegenschaften erhält die Trägerschaft einen Eigenzins für das investierte Kapital, darüber hinausgehende Gewinne werden spezifischen Rücklagen für Anlagenutzungskosten Immobilien gutgeschrieben, allfällige Verluste entsprechend belastet. Entsprechend den Vorgaben des Amts für Behindertenhilfe Basel-Stadt wurden die internen Mieten reduziert.

4. Durchführung einer Risikobeurteilung

Geschäftsleitung und Leitungsausschuss beurteilen die Risiken jährlich.

5. Internes Kontrollsystem (IKS)

Mit geeigneten Massnahmen soll in einem Unternehmen sichergestellt werden, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung gering ist. Gestützt auf § 5 ff. des Reglements für die Institutionen und die Zentralen Dienste (BaB153.200) hat das BSB IKS-Grundsätze erlassen, die vom Leitungsausschuss genehmigt auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt wurden. Die Existenz eines gemäss diesen Vorgaben ausgestalteten IKS für die Aufstellung der Jahresrechnung wird von der Revisionsstelle jährlich überprüft und bestätigt.

Bericht der Revisionsstelle

an den Bürgerrat zuhanden des Bürgergemeinderates der Stadt Basel

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Bürgerspital Basel bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Leitungsausschusses und der Geschäftsleitung

Der Leitungsausschuss sowie die Geschäftsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften des Obligationenrechts für die Rechnungslegung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus sind der Leitungsausschuss sowie die Geschäftsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr den Vorschriften des Obligationenrechts für die Rechnungslegung.

*PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Leitungsausschusses sowie der Geschäftsleitung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

PricewaterhouseCoopers AG

Handwritten signature of Ralph Maiocchi in blue ink on a light blue grid background. A small red cross icon is visible in the top right corner of the signature area.

Ralph Maiocchi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Handwritten signature of Valerio Call in blue ink on a light blue grid background. A small red cross icon is visible in the top right corner of the signature area.

Valerio Call

Basel, 12. April 2021

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

WEITERE BERICHTE

Anhang Kommentar Liegenschaften

Immobilie Sachanlagen (Finanzanlagen)

Zur Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft erwirtschaftet das BSB (Bürgerspital Basel) Erträge aus nicht betrieblich genutzten immobilien Sachanlagen. Die 319 Grundstücke im Eigentum des BSB werden als Mietliegenschaften, Baurechtspartellen und Pachtland genutzt.

Grundstücke mit Liegenschaften

Seit einigen Jahren steigen die allgemeinen Leerstandsziffern des schweizerischen Mietwohnungsmarkts. Innerhalb des Anlageliegenschaftsportfolio des BSB wird dieser Negativtrend nur ganz leicht bestätigt, was die durchschnittliche Auslastung von 97.9% (Vorjahr: 99.3%) belegt.

Die Liegenschaften werden aktiv bewirtschaftet und zukunftsorientiert entwickelt. Dazu werden Instandsetzungen und Instandhaltungen gemäss einem definierten Sanierungszyklus geplant und ausgeführt.

Grundstücke und Baurechte

Die bestehenden Baurechte laufen noch mindestens bis ins Jahr 2040. Die Baurechtszinsen werden vertragskonform, in der Regel alle zehn Jahre, nach den Prinzipien der partnerschaftlichen Baurechtsformeln überprüft und angepasst.

Grundstücke für Pachten

Der übrige Landbesitz, der auch in Frankreich und Deutschland liegt, wird grösstenteils zur landwirtschaftlichen Nutzung an Dritte verpachtet.

Anlagen im Bau

Mit dem Ziel der möglichst zeitnahen Umsetzung des Projekts BaseLink konnten zwei weitere Baurechte von ursprünglich vierzehn an Dritte übertragen werden. Künftig liegt der Fokus erneut bei der Vermarktung und Übertragung der letzten vier noch verfügbaren Baurechte. Dies wird voraussichtlich zeitnah geschehen.

IMMOBILE SACHANLAGEN

IMMOBILE SACHANLAGEN (Finanzvermögen)

| | Fläche m ² | Umwidmungen CHF | Investitionen CHF | Devestitionen CHF | Beiträge CHF | Berichtigungen CHF | Buchwert CHF |
|------------------------------|-----------------------|-----------------|-------------------|-------------------|--------------|--------------------|-------------------|
| Total 1. 1. 2020 | 1'936'836 | | | | | | 21'605'807 |
| Hebelstrasse 98 | | | 32'715 | | | | 32'715 |
| Hebelstrasse 111 | | | 43'980 | | | | 43'980 |
| Projekt «BaseLink» | | | 122'895 | | | | 122'895 |
| Projekt «Hagenthalerstrasse» | | | 355'505 | | | | 355'505 |
| Projekt «Maiengasse» | | | 104'637 | | | | 104'637 |
| Projekt «Socinstrasse» | | | 14'523 | | | | 14'523 |
| Abschreibungen | | | | | | -819'045 | -819'045 |
| TOTAL 31. 12. 2020 | 1'936'836 | 0 | 674'255 | 0 | 0 | -819'045 | 21'461'018 |

IMMOBILE SACHANLAGEN (Verwaltungsvermögen)

| | Fläche m ² | Umwidmungen CHF | Investitionen CHF | Devestitionen CHF | Beiträge CHF | Berichtigungen CHF | Buchwert CHF |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------|-------------------|-------------------|--------------|--------------------|-------------------|
| Total 1. 1. 2020 | 261'349 | | | | | | 76'919'390 |
| Pflegezentrum Am Bruderholz | | | 56'360 | | | | 56'360 |
| Pflegezentrum Burgfelderhof | | | 218'070 | | | | 218'070 |
| Pflegezentrum Falkenstein | | | 217'630 | | | | 217'630 |
| Pflegezentrum Zum Lamm | | | 9'162'032 | | | | 9'162'032 |
| Friedrich Miescher-Strasse | | | 74'868 | | | | 74'868 |
| Kleinhüningen | | | 41'893 | | | | 41'893 |
| Rochadehaus Bettingen | | | 77'478 | | | | 77'478 |
| Projekt Am Bruderholz | | | 16'816 | | | | 16'816 |
| Projekt «Burgfelden» | | | 260'986 | | | | 260'986 |
| Abschreibungen | | | | | | -4'938'437 | -4'938'437 |
| TOTAL 31. 12. 2020 | 261'349 | 0 | 10'126'132 | 0 | 0 | -4'938'437 | 82'107'085 |

FONDS

ZWECKGEBUNDENE FONDS (mit unantastbaren Fondsanteilen)

| | Stand 31.12.2019 | Zinsertrag 2020 | Zuweisung Zins ⅓ für Stiftungszweck | Zuweisung Zins ⅓ an Kapital | Verwendungen 2020 | Stand 31.12.2020 |
|----------------------------|------------------|-----------------|--|--------------------------------|-------------------|------------------|
| Adolf Merian | 55'993 | 280 | -187 | 93 | | 56'087 |
| Albert Hoffmann-Burckhardt | 35'276 | 176 | -118 | 59 | | 35'335 |
| Carl Bischoff | 69'992 | 350 | -233 | 117 | | 70'108 |
| Carl Burckhardt-Heusler | 44'792 | 224 | -149 | 75 | | 44'866 |
| Eduard Geigy | 92'389 | 462 | -308 | 154 | | 92'543 |
| Joh. Wimmer-Albrecht | 35'276 | 176 | -118 | 59 | | 35'335 |
| Jakob Furler-Fininger | 55'993 | 280 | -187 | 93 | | 56'087 |
| Marie Kümmerlen-Senn | 2'800 | 14 | -9 | 5 | | 2'804 |
| Mathilde Egli | 84'273 | 421 | -281 | 140 | | 84'414 |
| S. Birmann'sche Stiftung | 945'896 | 4'729 | -3'153 | 1'576 | | 947'473 |
| Zum grünen Helm | 2'328'438 | 11'642 | -7'761 | 3'881 | | 2'332'319 |
| Kur- und Ferienbeiträge | 47'034 | 235 | -157 | 78 | | 47'113 |
| BETREUUNG BETAGTE | 3'798'153 | 18'991 | -12'661 | 6'330 | | 3'804'483 |
| B. Schmid-Prati | 317'691 | 1'588 | -1'059 | 529 | | 318'220 |
| Elisabeth Kastl | 238'055 | 1'190 | -794 | 397 | | 238'452 |
| INTEGRATION | 555'746 | 2'779 | -1'852 | 926 | | 556'672 |
| Dr. A. Preziosi | 55'994 | 280 | -187 | 93 | | 56'087 |
| Dr. F. Vischer-Bachofen | 49'834 | 249 | -166 | 83 | | 49'917 |
| ALLGEMEIN | 105'828 | 529 | -353 | 176 | | 106'004 |
| TOTAL | 4'459'727 | 22'299 | -14'866 | 7'433 | | 4'467'160 |

ZWECKGEBUNDENE FONDS
(mit antastbaren Fondsanteilen)

| | Stand 31.12.2019 | Zinsertrag 2020 | Zuweisung Zins ⅓ für Stiftungszweck | Zuwendungen 2020 | Verwendungen 2020 | Stand 31.12.2020 |
|-----------------------------------|-------------------|-----------------|--|------------------|-------------------|-------------------|
| Zum grünen Helm | 488'079 | 2'440 | 7'761 | 0 | 0 | 498'281 |
| Diverse Fonds Betagte | 1'289'339 | 5'769 | 0 | 7'120 | -47'773 | 1'254'454 |
| Diverse Fonds Kranke | 2'300 | 12 | 0 | 0 | 0 | 2'312 |
| Diverse Fonds Betagte und Kranke | 116'581 | 141 | 4'899 | 9'021 | -19'381 | 111'261 |
| BETREUUNG BETAGTE | 1'896'299 | 8'362 | 12'661 | 16'141 | -67'155 | 1'866'307 |
| B. Schmid-Prati | 101'683 | 508 | 1'059 | 0 | 0 | 103'251 |
| Eduard Waeffler | 15'538 | 78 | 0 | 0 | 0 | 15'616 |
| Elisabeth Kastl | 904 | 5 | 794 | 0 | 0 | 1'702 |
| Gertraud Mayr | 752'393 | 2'694 | 0 | 0 | -213'514 | 541'574 |
| Bazar-Verein | 166'594 | 831 | 0 | 0 | -431 | 166'994 |
| Ferien und Freizeit | 870'637 | 4'333 | 0 | 0 | -3'960 | 871'010 |
| «Milchsuppe»-Stiftung | 4'954'467 | 24'463 | 0 | 3'000 | -64'842 | 4'917'088 |
| Sportgruppen MmR/ES | 22'199 | 111 | 0 | 0 | 0 | 22'310 |
| Diverse Fonds Behinderte | 598'311 | 2'967 | 0 | 2'574 | -7'423 | 596'429 |
| INTEGRATION | 7'482'727 | 35'991 | 1'852 | 5'574 | -290'170 | 7'235'974 |
| Fürsorge | 96'291 | 712 | 0 | -459'959 | 1'308 | -361'648 |
| Wohlfahrtsfonds Baehler | 504'680 | 2'511 | 0 | 507'959 | -5'790 | 1'009'359 |
| Diverse Fonds Personal | 74'760 | 374 | 353 | 0 | 0 | 75'486 |
| ALLGEMEIN | 675'731 | 3'596 | 353 | 48'000 | -4'482 | 723'197 |
| TOTAL | 10'054'757 | 47'949 | 14'866 | 69'715 | -361'807 | 9'825'479 |
| TOTAL ZWECKGEBUNDENE FONDS | 14'514'483 | 70'247 | 0 | 69'715 | -361'807 | 14'292'639 |

PFLEGE- UND BETREUUNGSTAGE

| | | 2020 | 2019 |
|--|------------------------------------|----------------|----------------|
| MEDIZINISCHE REHABILITATION | | | |
| EINSATZBEREICH | Allgemein | 0 | 2'355 |
| | Halbprivat | 0 | 750 |
| | Privat | 0 | 402 |
| | REHA CHRISCHONA² | 0 | 3'507 |
| MEDIZINISCHE REHABILITATION | | 0 | 3'507 |
| BETREUUNG BETAGTE | | | |
| ALTERSZENTREN | Pflegezentrum Am Bruderholz | 19'310 | 20'578 |
| | Pflegezentrum Burgfelderhof | 40'008 | 39'663 |
| | Pflegezentrum Falkenstein | 30'678 | 31'207 |
| | Pflegezentrum Weiherweg | 29'278 | 30'132 |
| | Pflegezentrum Zum Lamm | 20'517 | 22'390 |
| | PFLEGEZENTREN | 139'791 | 143'970 |
| TAGESPFLEGEZENTREN | Tagespflegezentrum Weiherweg | 1'094 | 2'130 |
| | TAGESBETREUUNG | 1'094 | 2'130 |
| BETREUUNG BETAGTE | | 140'885 | 146'100 |
| BEGLEITETES WOHNEN UND ARBEIT, BERUFLICHE INTEGRATION | | | |
| BEGLEITETES WOHNEN | Wohnen | 38'403 | 38'160 |
| | Wohnbegeleitung | 8'750 | 6'750 |
| | Tagesstruktur | 7'642 | 7'713 |
| | BEGLEITETES WOHNEN | 54'795 | 52'623 |
| BEGLEITETE ARBEIT | BEGLEITETE ARBEIT | 76'113 | 76'750 |
| BERUFLICHE INTEGRATION | Wohnen | 18'576 | 19'200 |
| | Wohnbegleitung | 5'037 | 4'830 |
| | Tagesstruktur | 1'291 | 888 |
| | Ausbildungen und Abklärungen | 49'688 | 49'707 |
| | Integration | 6'754 | 5'677 |
| | Begleitung in Drittfirmen | 2'624 | 2'687 |
| | Schnupperlehren | 414 | 715 |
| | BERUFLICHE INTEGRATION | 84'384 | 83'703 |
| INTEGRATION | | 215'291 | 213'076 |

²⁾ Reha Chrischona für die Periode 1.1.2019 bis 31.3.2019

Die Berechnung der Tage erfolgte im Jahre 2020 mit angepassten Umrechnungsformeln, die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

BETTEN-, WOHNPLATZ- UND WOHNUNGSBESTÄNDE

| | | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|-----------|------------|------------|
| BETTEN-, WOHNPLATZ- UND WOHNUNGSBESTÄNDE | | | |
| Pflegezentren | Plätze | 407 | 407 |
| Wohnen mit Service im Alter | Wohnungen | 208 | 208 |
| Begleitetes Wohnen | Plätze | 108 | 108 |
| Wohnen berufliche Integration | Plätze | 52 | 52 |
| TOTAL | | 775 | 775 |

PERSONALSTATISTIK

| | | DURCHSCHNITTLICHE VOLLSTELLEN | | | | ANZAHL PERSONEN MIT BESCHÄFTIGUNGSGRAD | |
|---|---|-------------------------------|------|---------|--------|---|---------------------|
| | | 2020 | 2019 | 90-100% | 50-89% | < 50% | 31.12.2020 TOTAL |
| MITARBEITENDE OHNE RENTE | | | | | | | |
| PFLEGEPERSONAL | Leitendes Pflegepersonal | 21 | 22 | 14 | 10 | 0 | 24 |
| | Fachpersonal Pflege | 135 | 131 | 66 | 91 | 18 | 175 |
| | Assistenzpersonal (inkl. Praktikanten/Lernende) | 122 | 121 | 32 | 124 | 26 | 182 |
| | PFLEGEPERSONAL | 277 | 275 | 112 | 225 | 44 | 381 |
| ANDERE MEDIZINISCHE FACHBEREICHE | Physiotherapie | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Ergotherapie | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 1 |
| | Laboratorien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Medizinisch administratives Personal | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Betreuung | 140 | 141 | 31 | 140 | 39 | 210 |
| | Praktikantinnen/Praktikanten | 25 | 24 | 5 | 30 | 1 | 36 |
| ANDERE MEDIZINISCHE FACHBEREICHE | 165 | 165 | 36 | 171 | 40 | 247 | |
| VERWALTUNGS- PERSONAL | VERWALTUNGSPERSONAL (INKL. PRAKTIKANTINNEN/PRAKTIKANTEN) | 88 | 85 | 45 | 57 | 23 | 125 |
| HAUSDIENTST | ÖKONOMIE UND HAUSDIENTST | 78 | 73 | 53 | 32 | 14 | 99 |
| TECHNISCHES PERSONAL | HANDWERKER UND TECHNISCHES PERSONAL | 130 | 138 | 104 | 38 | 11 | 153 |
| TOTAL MITARBEITENDE OHNE RENTE | | 740 | 737 | 350 | 523 | 132 | 1'005 |

| | | DURCHSCHNITTLICHE VOLLSTELLEN | | ANZAHL PERSONEN 31.12. | |
|--------------------------------------|------------------------------|-------------------------------|------|------------------------|------|
| | | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| MITARBEITENDE MIT RENTE | | | | | |
| EINSATZBEREICH | Betreuung Betagte | 10 | 12 | 19 | 18 |
| | Integration | 319 | 321 | 487 | 478 |
| | Direktion und Service-Center | 2 | 2 | 4 | 4 |
| TOTAL MITARBEITENDE MIT RENTE | | 331 | 335 | 510 | 500 |

BEITRÄGE, SPENDEN UND LEGATE

2020
CHF

BEITRÄGE

| | | |
|----------------|--|--------|
| BETAGTE | Unterstützungsfonds Bürgergemeinde Basel | 10'374 |
| | Christoph Merian Stiftung (CMS) | 7'801 |

TOTAL BEITRÄGE **18'175**

SPENDEN

| | | |
|------------------|---|-------|
| BETREUUNG | Kurt Siegenthaler | 6'021 |
| BETAGTE | Fonds Emilie Steinbrunner | 4'000 |
| | Sevogelstiftung | 3'000 |
| | Leonhard Paravinci-Stiftung | 2'000 |
| | Zunft zu Webern | 1'000 |
| | Maja Grieder | 100 |
| | Diverse Spenden von unbekannt oder bis zum Betrag von CHF 100 | 20 |

TOTAL BETREUUNG BETAGTE **16'141**

| | | |
|--------------------|------------------------------|-------|
| INTEGRATION | Pro Infirmis | 3'000 |
| | Damèn Lolan Margareta | 2'143 |
| | Diverse Spenden «@home» | 409 |
| | Diverse Spenden «Spittelhof» | 22 |

TOTAL INTEGRATION **5'574**

| | | |
|------------------|------------------|--------|
| ALLGEMEIN | Baehler-Stiftung | 48'000 |
|------------------|------------------|--------|

TOTAL ALLGEMEIN **48'000**

TOTAL SPENDEN **69'715**
